

FH Düsseldorf
FB Wirtschaft

Bachelor International Management
Modulhandbuch
Version 1-0-1 (Stand: 07.07.2010)

Core Modules

M1 Management

M2 VWL

M3 International Business Economics

M4 Rechnungswesen und Steuern

M5 Global Environments, Multinational Strategy and Financial Management

M6 Führungsgrundlagen

Support Modules

M7 Quantitative Methoden

M8 Wirtschaftsrecht

M9 Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Organization- and Communication Skills Modules

M10 Business English 1

M11 Business English 2 and Intercultural Communication

M12 Wirtschaftsfranzösisch B1

M12 Wirtschaftsspanisch B1

M13 Wirtschaftsfranzösisch C1

M13 Wirtschaftsspanisch C1

M13 Wirtschaftschinesisch

M14 Arbeitsmethodik und Schlüsselkompetenzen

M15 Corporate Culture und Corporate Responsibility

Spezialisierung Modules (3 aus 9 zu belegen)

M16-18 Kultur- und Arbeitsmarkt-Analyse

M16-18 Selbst- und Personalmanagement

M16-18 Internationale Rechnungslegung

M16-18 Controlling Internationaler Unternehmen

M16-18 Marketing und Außenhandel

M16-18 Internationales Marketing und Risikoabsicherung im Außenhandel

M16-18 Internationaler Einzelhandel

M16-18 Economics of Institutions, Strategy and Management

M16-18 Controlling Entwicklungen

Study Abroad Modules

M19 BWL/VWL/Spezialisierung/Wahlfach an Partnerhochschule

Transferable Skills Modules

M20 Global Business Simulation (quantitatives Planspiel)

M21 Bachelor Thesis (vgl. Prüfungsordnung)

M22 Kolloquium (vgl. Prüfungsordnung)

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 1
Modulbezeichnung	Management
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Core Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Buchführung (2 SWS, 2 Credits) 2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (6 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: eine gleichzeitige Belegung des Moduls 7 „Quantitative Methoden“
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basismodul für alle Studiengänge mit Bezug zur Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lorenz
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Lorenz, N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	8 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 200 Stunden davon: 120 Stunden Vorlesung 80 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	8 SWS (2 SWS Teilmodul Buchführung, 6 SWS Teilmodul Grundlagen BWL)

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8 / 210 = 3,8%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Buchführung erlernen • Buchungssätze und Technik der Erstellung von Jahresabschlüssen erlernen • Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften auf ausgewählte Sachverhalte • Betriebswirtschaft als Wissenschaft verstehen • Modelle und den Modellierungsprozess einüben • Alternative Modellierungsarten (Verbal, graphisch, mathematisch) erlernen • Betriebswirtschaftliches Entscheidungsfeld kennen lernen • Überblick über betriebliche Entscheidungen in funktionaler Gliederung erlangen • Standardmodelle für betriebswirtschaftliche Entscheidungen einüben
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Buchführung • Buchungssätze und Buchungstechnik • Jahresabschlusserstellung <p>Teilmodul 2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der BWL • Konstitutive Entscheidungen • Leistungswirtschaftliche Funktionen • Finanzwirtschaftliche Funktionen • Unternehmensplanung und -führung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesung sind Übungen integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online- Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Jung: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., München 2010 (mit Übungs- und Arbeitsbuch).</p> <p>Wüstemann: Buchführung case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.</p> <p>Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Übungen und Aufgabensammlung</p>

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Schierenbeck/ Wöhle: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 17. Aufl., München 2008.

Thommen/ Achleitner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Wiesbaden 2009.

Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen, 37. Aufl., 2009

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

Modul-Nr./ Code	BIM Modul 2
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Core Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Mikroökonomie (3 SWS, 5 Credits) 2. Makroökonomie (3 SWS, 4 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einführende Vorlesung in die VWL, wie sie in der Regel an Hochschulen weltweit erfolgt, so dass sie Basis für alle wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge ist.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Funk
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Funk
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	8 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 200 Stunden davon: 90 Stunden Vorlesung 110 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	6 SWS, davon jeweils 3 SWS für das Teilmodul „Mikroökonomie“ und 3 SWS für das Teilmodul „Makroökonomie“
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 120 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8 / 210 = rd. 3,8%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisgegenstand der Volkswirtschaftslehre und speziell der Mikroökonomie kennen lernen sowie deren zentrale Begriffe („Vokabeln“); • Einführung in die mikroökonomische Denk- und Argumentationsweise durch Erarbeitung von Kernmodellen und deren typische Annahmen und Prämissen, um Studierende mit den Grundstrukturen mikroökonomischer Denkmodelle, die aus einer Unternehmensperspektive wichtig sind, vertraut zu machen; • Verständnis für Interdependenz wirtschaftlicher Abläufe und Wirkungsvielfalt wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Geschehnisse in einer immer stärker zusammenwachsenden Weltwirtschaft entwickeln; • Selbstständig das erarbeitete Instrumentarium auf verschiedene reale Problembereiche anwenden können; • Wesentliche ökonomische Darstellungs- und Analysemethoden (graphisch, verbal, algebraisch) an Beispielen realitätsnah einüben, wobei der Einsatz der Mathematik auf das für den anwendungsorientierten Betriebswirten nötige Maß beschränkt wird (Konzepte von rein formalem Interesse werden ausgespart). • und Analyse des gesamtwirtschaftlichen Rahmens, in dem sich die Unternehmenswirklichkeit (als auch die des privaten Haushaltes) abspielen. • Komplexe gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge auf nationaler und auf internationaler Ebene sind dabei verständlich zu machen. Durch den Bezug zu aktuellen Entwicklungen werden fundierte theoretische Argumente herangezogen und überprüft. • Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Strategien und Maßnahmen zur Lösung gesamtwirtschaftlicher Probleme aufzeigen lernen; • Kontroverse Lehrmeinungen der Makroökonomik im Kontext einer problemorientierten Analyse verdeutlichen lernen.
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Mikroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Einführung und Motivation: Knappheit, Arbeitsteilung, Opportunitätskosten, Konsumenten, Produzenten, Wettbewerbsmärkte und Wohlfahrt • Haushaltstheorie (Budgetgerade, Präferenzstruktur, Haushaltsoptimum, Güternachfrage) • Unternehmenstheorie (produktionstheoretische Grundlagen, Kostenbetrachtung, Güterangebotsverhalten der einzelnen Unternehmen) • Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie (Marktformen,

	<p>Konkurrenzpreisbildung, Konsumenten- und Produzentenrente, Monopolpreisbildung, Oligopolpreisbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information, Marktmängel und Marktversagen sowie die Rolle des Staates (Märkte mit asymmetrischer Information; Marktmacht; Externalitäten und öffentliche Güter) • Märkte für Produktionsfaktoren (Angebot und Nachfrage von Arbeit und Kapital). <p>Teilmodul 2: Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliches Rechnungswesen: empirische Beschreibung gesamtwirtschaftlicher Sachverhalte; • Volkswirtschaftliche Problembereiche: Konjunkturschwankungen, Inflation, Arbeitslosigkeit, Strukturwandel und Wachstum; • Theoretische Erklärung gesamtwirtschaftlicher Problemstellungen; • Analyse einzelner makroökonomischer Märkte: Güter-, Geld- und Finanzmärkte sowie gesamtwirtschaftlicher Arbeitsmarkt; • Vermittlung des Zusammenspiels gesamtwirtschaftlicher Märkte, aus denen sich die makroökonomischen Größen Preisniveau, Beschäftigung und Zinsen erklären lassen; • Darstellung makroökonomischer Denkschulen und ihrer empirischen Relevanz; • Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik im volkswirtschaftlichen Gesamtmodell sowie unter Einbeziehung ausländischer Volkswirtschaften • Fragen des internationalen Konjunkturverbands und der Übertragung von konjunkturellen Impulsen zwischen Volkswirtschaften • Phillipskurve, Inflation und Arbeitslosigkeit; • Theorie und Empirie von Konjunktur und Wachstum; • Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Strategien und Maßnahmen.
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesung sind Übungen und Kurzfälle integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008.</p> <p>Hermann: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre,</p>

3. Aufl., Stuttgart 2008.

Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Materialien

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Baßeler/Heinrich/Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Aufl., Stuttgart 2010.

Funk / Voggenreiter / Wesselmann: Makroökonomik, 8. Aufl., Stuttgart 2008.

Krugman/Wells: Volkswirtschaftslehre, Stuttgart 2010.

Mankiw/Taylor: Economics, 2. Aufl., London et al. 2011.

Sesselmeier / Funk / Waas: Arbeitsmarkttheorien. Eine ökonomisch-juristische Einführung, Heidelberg 2010.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 3
Modulbezeichnung	International Business Economics
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Core Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. International Economics (4 SWS, 5 Credits) 2. Intercultural Management (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1 und 2 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für (Master-) Studiengänge in den Bereichen International Economics, Development Economics, Economics of Strategy, International Management, International Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Funk
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Funk (Teilmodul 1), Prof. Dr. Bleuel (Teilmodul 2)
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	8 Credits (5 Credits für Teilmodul „International Economics“, 3 Credits für Teilmodul „Intercultural Management“)
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 200 Stunden davon: 90 Stunden Veranstaltung 110 Stunden Vor- und Nachbereitung

SWS	6 SWS, davon jeweils 4 SWS für das Teilmodul „International Economics“ und 2 SWS für das Teilmodul „Intercultural Management“
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung von 20 Minuten Dauer
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8 / 210 = rd. 3,8%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsbilanz und die wichtigsten Indikatoren zur Beschreibung der Bedeutung des Außenhandels für die Volkswirtschaft interpretieren können • Befähigung zur Beurteilung der zentralen Rolle des Wechselkurses sowohl aus Sicht der Volkswirtschaft als auch aus der Perspektive des Einzelunternehmens bzw. von Branchen • Erlernen der wichtigsten Determinanten des Waren- und Dienstleistungshandels sowie von Devisen- und Produktionsfaktorströmen, insbesondere Direktinvestitionen • Begründungen für die verschiedenen protektionistischen Maßnahmen und die jeweiligen Gegenargumente beurteilen und selbst argumentativ nutzen können • Bedeutung supra- und internationaler Handels- und Währungsorganisationen einschätzen lernen • Daten zu Globalisierung und internationaler Unternehmenstätigkeit interpretieren können • Theorien der Internationalen Unternehmung verstehen und exemplarisch anwenden können • Kulturelle, politische und ökonomische Rahmenbedingungen der internationalen Unternehmenstätigkeit erfassen • Auswirkungen spezifischer Rahmenbedingungen auf das internationale Unternehmen in situativer Logik ableiten können
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: International Economics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirical Facts of the International Economy • Theories of Comparative Advantage • Beyond Comparative Advantage (“New” Trade Theories with Imperfect Competition) • Theory of Protectionism • Political Economy of Trade Policy • Balance of Payments • Nominal and Real Exchange Rate • Theories of Exchange Rates • Stabilisation Policy in Open Economies • Financial Crises • Economics of European Integration

	<p>Teilmodul 2: Intercultural Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Data on International Economics and Business • Theories of Corporate Internationalisation • Environment of Multinational Enterprises • International Environment and Managerial Decisions
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Gastvorträge von Praktikern und Wissenschaftlern</p>
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Gerber: International Economics, 5. ed., New York et al. 2010</p> <p>Hill: International Business – Competing in the Global Market Place, 8. ed., New York 2010</p> <p>Bleuel.: “International Management – Systematic Overview through Charts”, Göttingen 2007</p> <p>Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Materialien</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Baldwin/Wyplosz: The Economics of European Integration, 3. Aufl., London et al. 2009.</p> <p>Griffin / Pustay: International Business, 6. Aufl., Upper Saddle River 2009.</p> <p>Krugman/Obstfeld: International Economics, 8. Aufl., New York 2008.</p> <p>Kutschker / Schmid: Internationales Management, 6. Aufl., München 2008.</p> <p>Salvatore, ,D.: Introduction to International Economics, 2. Aufl., Hoboken 2008.</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 4
Modulbezeichnung	Rechnungswesen und Steuern
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Core Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Kostenrechnung (2 SWS, 4 Credits) 2. International Accounting (2 SWS, 4 Credits) 3. International Taxation in Germany (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Notwendige Vorkenntnisse für die Teilmodule „Kostenrechnung“ und „International Accounting“ werden in dem Modul 1 „Management“, insbesondere im Teil „Buchführung“, erworben.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basismodul für alle Studiengänge mit Bezug zur Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lorenz
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Lorenz, Prof. Dr. Real
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	11 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 275 Stunden davon: ca. 90 Stunden Vorlesung 185 Stunden Vor- und Nachbereitung

SWS	6 SWS (2 SWS Teilmodul Kostenrechnung, 2 SWS Teilmodul International Accounting, 2 SWS Teilmodul International Taxation in Germany)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 180 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11 / 210 = rd. 5,2%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangung von grundlegenden Kenntnissen in der Kosten- und Leistungsrechnung, in Voll- und Teilkostenrechnungssystemen auf Ist-, Normal- und Plankostenbasis • Erlangung von grundlegenden Kenntnissen in der Rechnungslegung nach IFRS, Verständnis für die Unterschiede in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS • Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die Vorschriften des deutschen Steuerrechts auf grenzüberschreitende Sachverhalte anzuwenden, einschließlich der uni- und bilateralen Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und deren Grenzen.
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung • Voll- und Teilkostenrechnungssysteme auf Ist-, Normal- und Plankostenbasis <p>Teilmodul 2: International Accounting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwecke des Jahres- und Konzernabschlusses • Anwendung der IFRS im deutschen Bilanzrecht • Ausgewählte Aktivierungsfragen nach HGB und IFRS • Ausgewählte Passivierungsfragen nach HGB und IFRS <p>Teilmodul 3: International Taxation in Germany</p> <ul style="list-style-type: none"> • (un-) beschränkte Einkommen- und Körperschaftsteuerpflicht • Erweitert (un-) beschränkte Einkommensteuerpflicht • Unilaterale Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung • OECD Musterabkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung; Progressionsvorbehalt • Ort der Leistung des UmsatzsteuerG • Erbschaft- und Schenkungsteuer auf grenzüberschreitende Sachverhalte • Grundzüge der Wegzugsbesteuerung • Besteuerung international verbundener Unternehmen / Verrechnungspreise

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter. In die Vorlesung sind Übungen und Fallstudien integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisbesuche, Gastvorträge, Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Däumler, K.-D. / Grabe, J. (2003): Kostenrechnung 1 – Grundlagen. 10. Aufl., Herne/Berlin 2008.</p> <p>Haberstock, L. (2004): Kostenrechnung – Einführung. 12. Aufl., Berlin.</p> <p>Jens Wüstemann, Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IAS/IFRS, 2010</p> <p>Adolf Moxter, Bilanzrechtsprechung, 7. Auflage, Tübingen 2007 (in Auszügen)</p> <p>Internationale Besteuerung, Grüne Reihe</p> <p>Standardkommentare zu Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer</p> <p>Vogel, OECD – Musterabkommen</p> <p>(jeweils die neuester Auflage / neueste Nachlieferung der Loseblattwerke)</p> <p>Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Übungen und Aufgaben</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Grundlagen. 9. Aufl., Herne/Berlin 2008.</p> <p>Hommel, M.: Kostenrechnung, learning by stories, Frankfurt am Main 2005.</p> <p>Michael Hommel/Jens Wüstemann, Synopse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, München 2006.</p> <p>Adolf Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., Stuttgart 2010</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 5
Modulbezeichnung	Global Environments, Multinational Strategy and Financial Management
Semester oder Trimester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regional Socio-Economic Environments (3 SWS, 4 Credits) 2. Strategy Formulation and Implementation (3 SWS, 4 Credits) 3. International Financial Management (2 SWS, 4 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1, 2, 3 und 14 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Master-Studiengänge in den Bereichen International Economics, Development Economics, Economics of Strategy, International Management, International Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bleuel
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Kölle, Prof. Dr. Bleuel
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	12, jeweils 4 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden davon: 120 Stunden Vorlesung

	180 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	8, davon jeweils 3 für die Teilmodule 1 und 2 sowie 2 für das Teilmodul 3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 180 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12 / 210 = rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Entwicklungsprozesse begreifen • Unterschiedliche Ordnungsrahmen und Entwicklungsstände der Marktwirtschaft erkennen und voneinander abgrenzen • Grundzügen verstehen zu Wirtschafts- und Finanzkrisen sowie Stabilisierungs- und Strukturanpassungsprogrammen • Zusammenhänge zwischen dem Umfeld in ausgewählten Ländergruppen und der Unternehmenspolitik herstellen • Theoretische Grundlagen zur Außenwirtschaft und multinationalen Unternehmen bei länder- und regionenspezifischen Rahmenbedingungen anwenden • Ausgewählte strategische Funktionen der BWL im verschiedenen Umfeldern analysieren • Politische, kulturelle und ökonomische Risiken der internationalen Unternehmung evaluieren • Eigenständig betriebswirtschaftliche Problem lösen durch die Behandlung von Fallstudien • Funktionsweise von Devisenmärkten verstehen • Fachliche und methodische Kompetenz bezüglich des Managements von Wechselkursrisiken • Funktionsweise von internationalen Geld- und Kapitalmärkten begreifen • Investitionsentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte analysieren
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Regional Socio-Economic Environments</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economic Development and Business Implications • Developing Economies • Emerging Economies • Advanced Economies <p>Teilmodul 2: Strategy Formulation and Implementation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing Decisions • Operations Management • Financial Decisions • Risk Management <p>Teilmodul 3: International Financial Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foreign Exchange Markets • Managing Foreign Exchange Exposure

	<ul style="list-style-type: none"> • International Financial Markets • Foreign Investments – Decision and Management
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesung sind Übungen integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bearbeitung von Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><u>Pflichtlektüre:</u></p> <p>Todaro/ Smith: Economic Development, 10. ed., Harlow 2009</p> <p>Hill: International Business – Competing in the Global Market Place, 7. ed., New York 2009</p> <p>Rugman/ Collinson: International Business, 5 .ed., Harlow 2009.</p> <p>Bleuel.: “International Management – Systematic Overview through Charts”, Göttingen 2007</p> <p>Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 9 .ed., New York 2008</p> <p>Eun/Resnick: International Financial Management, 4 .ed., New York 2006</p> <p>Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Fallstudien</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur:</u></p> <p>Krugmann/ Obstfeld: International Economics – Theory and Policy, 8. ed., Boston 2009 (auch in deutsch erhältlich)</p> <p>Meckl: Internationales Management, 2. Aufl., München 2010.</p> <p>Kutschker / Schmid: Internationales Management, 6. Aufl. 2008.</p> <p>Ghemawat: Strategy and the Business Landscape, 3. ed., Harlow 2009.</p> <p>Madura: International Corporate Finance, 8. ed., Mason 2006</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	Modul 6
Modulbezeichnung	Führungsgrundlagen
Semester oder Trimester	3. bis 4. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Core Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. 2 SWS (3. Semester) 2. 4 SWS (4. Semester)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Nützlich sind Vorkenntnisse in Management, VWL und Rechnungswesen (Module 1, 2 und 4); anzuraten ist daher ein Studium nach Studienverlaufsplan. Vorbereitung auf das Modul: Studium der unten genannten Literatur
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Führungsgrundlagen sind übergreifend verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modul verantwortliche	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: 120 Stunden Vorlesung 115 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	6

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur (90 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/210 = ca. 4,3 %
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verinnerlichung des Humankapitalansatzes • Verinnerlichung des menschlichen Kreaturverhaltens • Erkenntnis der Komplexität des individuellen Persönlichkeitsverhaltens (und Kenntnis dessen wesentlicher Teilkomponenten) • Erkenntnis der Komplexität des menschlichen Gruppenverhaltens (und Kenntnis dessen wesentlicher Teilkomponenten) • Erkenntnis der Grundlagen des kollektiven Kulturverhaltens • Befähigung zur kritischen Reflexion unterschiedlicher Menschenbilder • Kenntnis unterschiedlicher Führungsansätze und Befähigung zu deren kritischer Reflexion im Kulturzusammenhang
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Humankapitalkonzept (Konzeptbasis, Konzeptbegriffe, Konzeptstruktur) • Kreaturverhalten (Naturvorgaben, Sozialauswirkungen) • Persönlichkeitsverhalten (Persönlichkeit, Realitätswahrnehmung, Lernen, Motivation, Diskrepanzreaktionen) • Gruppenverhalten (Konstitution von Gruppen, Interaktion in Gruppen, Führung von Gruppen) • Kulturzusammenhang (Kulturbegriff, Kulturmodell) • Menschenbilder (Menschenbildfiktion, Menschenbildkonzepte, Menschenbildkonklusion)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit zahlreichen Fallstudien, Transferübungen und Prüfungsbeispielen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	---
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Pflichtlektüre (jeweils in der aktuellen Auflage):

Bräutigam, Gregor.
Verhaltensökonomie.
Kreatur – Persönlichkeit – Gruppe.
Wie natürliche Eigeninteressen
die Kernaussrichtung des Humankapitals vorgeben, Aachen
2005.

Bräutigam, Gregor.
Kulturökonomie.
Kulturgenerierung – Kulturanalyse – Kulturkontakt.
Wie gesellschaftliche Verfahrensmuster
die Ausprägung des Humankapitals beeinflussen.
(Kapitel 1), Aachen 2006.

Weiterführende Literaturhinweise in Text und
Quellenverzeichnis der Pflichtlektüre

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 7
Modulbezeichnung	Quantitative Methoden – Mathematik und Statistik
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Support Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Mathematik (2 SWS): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmathematik • Lineare Algebra/lineare Optimierung • Analysis Statistik (2 SWS): <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Analytische Statistik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Finanzmathematik, lineare Algebra/ lin. Opt., Analysis.: Grundkenntnisse in Mathematik gemäß den Lehrplänen der die Fachhochschulreife vermittelnden Schulen Deskriptive und analytische Statistik: keine Vorkenntnisse Empfohlen: Teilnahme am Mathematik-Brückenkurs vor Semesterbeginn
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für quantitative Methoden in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Modulen
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kölle, Prof. Dr. Peters
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Kölle, Prof. Dr. Peters
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	Mathematik 4, Statistik 4

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 200 Stunden, davon: 60 Stunden Vorlesung 140 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	$8 / 210 = \text{rd. } 3,8 \%$
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Qualifikationsziel: Beherrschung des Umgangs mit formalen Methoden und Vorbereitung auf weiterführende Lehrveranstaltungen • Beherrschung des finanzmathematischen Handwerkszeugs sowie Befähigung, finanzmathematische Fragestellungen selbständig zu lösen. • Beherrschung des Umgangs mit Matrizen sowie deren Anwendung auf wirtschaftliche Problemstellungen • Beherrschung von Algorithmen zur Lösung von linearen Gleichungssystemen und Aufgaben der linearen Optimierung im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Problemstellungen • Beherrschung des Umgangs mit Gleichungen und Funktionen, insbesondere im Zusammenhang mit ökonomischen Fragestellungen • Beherrschung der einschlägigen Methoden und Berechnungsweisen zur Beschreibung und Auswertung von statistischem Datenmaterial • Befähigung, mit Hilfe der Differentialrechnung ökonomische Zusammenhänge analysieren und Entscheidungshilfen ableiten zu können. • Befähigung, auf Basis von Stichproben Schlussfolgerungen und Entscheidungen für die unbekannte Grundgesamtheit abzuleiten • Neben dem <i>Primäreffekt</i> (direkte Anwendung auf mathematische und statistische Problemstellungen) erfüllen die quantitativen Methoden auch einen für die Berufspraxis wichtigen <i>Sekundäreffekt</i>: Schulung der geistigen Präzision und des analytischen Denk- und Strukturierungsvermögens.
Inhalte des Moduls	<p>Folgen und Reihen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschreibungen • Zins-, Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnung • Matrizen, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Invertierung von Matrizen • Lineare Optimierung und Simplexverfahren • Gleichungen und Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

	<ul style="list-style-type: none"> • Tangentenproblem und Differentialquotient • Marginalanalyse und Elastizitäten • Extremwertbestimmungen • Extremwertbestimmungen • Begriffe, Gegenstand und Erkenntniswert der Statistik • Grundlagen der empirischen Sozialforschung • Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial (Mittelwerte, Konzentrationsmessung) • Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial (Korrelation, Regression) • Indices • Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie und -rechnung • Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion und –parameter • Punkt- und Intervallschätzung (Konfidenzintervalle) • Hypothesentests
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesung sind Übungen integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Peters: Wirtschaftsmathematik, 3. Aufl., Stuttgart, 2009</p> <p>Akkerboom/Peters: Wirtschaftsmathematik – Übungsbuch, Stuttgart, 2008</p> <p>Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1, Grundlagen, 12. Aufl., Herne, 2005</p> <p>Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd.3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 12. Aufl., Herne, 2005</p> <p>Sydsæter, Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Aufl., München, 2008</p> <p>Bamberg et al: Statistik, 15. Aufl., München, 2009</p> <p>Bley Müller et al: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Aufl., München, 2008</p> <p>Bourier: Beschreibende Statistik, 6. Aufl., Wiesbaden, 2009</p> <p>Wewel: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Aufl., München, 2006</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 8
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Recht / Handelsrecht / Grundzüge Gesellschaftsrecht / Internationales Privatrecht • Arbeitsrecht mit Internationalen Bezügen
Semester oder Trimester	3. und 4. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Support Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Teilmodul 1: Bürgerliches Recht / Handelsrecht / Grundzüge Gesellschaftsrecht,(4 SWS) Teilmodul 2: Internationales Privatrecht und Arbeitsrecht (3 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr (jedes zweite Semester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Die erreichten Lernziele können für sämtliche betriebswirt- schaftlichen Studiengänge an allen deutschen Hochschulen genutzt werden, die wirtschaftsrechtliche Module verlangen.
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Gustav K.L. Real
Name der Hochschullehre- rin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Gustav K.L. Real Prof. Dr. iur. Ralf Bommermann (Lehrbeauftragter)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	7 Credits (4 + 3)
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	gesamt: 200 Stunden, davon: 105 Std Veranstaltung 95 Std Vor- und Nachbereitung
SWS	<u>im 3. Semester</u> 4 SWS für das Teilmodul 1: Bürgerliches Recht / Handelsrecht / Grundzüge des Gesellschaftsrechts <u>im 4. Semester</u> 1 SWS für das Teilmodul 1: Internationales Privatrecht

	2 SWS für das Teilmodul 2: Arbeitsrecht mit internationalen Bezügen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur / Dauer 120 Min, davon Teilmodul 1: ca. 80 Minuten, ca. 2/3 Teilmodul 2: ca. 40 Minuten, ca. 1/3
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8 / 210 = rd 3,8 %
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>(1) Bürgerliches Recht etc.</u> Die Teilnehmer sollen lernen, typische rechtliche Probleme aus den Bereichen Beschaffung, Absatz, Bilanzierung eines Unternehmens, das im In- und Ausland agiert, nach den Vorgaben der juristischen Dogmatik selbständig rechtlich zu würdigen.</p> <p><u>(2) Arbeitsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundlagenwissen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht • Sensibilisierung für arbeitsrechtliches Konfliktpotenzial im Wirtschaftsleben • Rechtsanwendungsrecht für Arbeitsverhältnisse • schriftliche Bearbeitung von Fallstudien
Inhalte des Moduls	<p><u>(1) Bürgerliches Recht etc.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsorganisation • Rechtssubjekte (nat. Personen, Gesellschaften i.e.S., Körperschaften des privaten und des öffentlichen Rechts) • Rechtsobjekte (Gegenstände des Rechtsverkehrs) • Lehre vom Rechtsgeschäft mit allen Wirksamkeitsvoraussetzungen; Abstraktionsprinzip • gewillkürte und organschaftliche Stellvertretung • Recht der Leistungsstörung: Verzug und Unmöglichkeit • gesetzliche Gewährleistungsansprüche im Kauf- und Werkvertragsrecht • Überblick über typische Schuldverhältnisse, Ausblick auf nicht typische Schuldverhältnisse • Deliktsrecht, Haftung für den Verrichtungsgehilfen, Produkthaftungsrecht • Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung • Eigentumserwerb • Kreditsicherungsrecht • Grundzüge des deutschen Internationalen Privatrechts (Aufbau und Funktion von Kollisionsnormen, Qualifikation) <p><u>(2) Arbeitsrecht etc.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht und Wirtschaftsordnung • Rechtsquellen und ihre Rangordnung • Begründung von Arbeitsverhältnissen • Wesentlicher Inhalt des Arbeitsvertrages • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Ausgewählte Arbeitnehmerschutzrechte

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Tarif- und Betriebsverfassungsrechts • Arbeitsgerichtliches Verfahren
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung.</p> <p>In die Vorlesungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-/-
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><u>(1) Bürgerliches Recht etc.</u></p> <p>Pflichtlektüre</p> <p><i>Kallwass / Abels</i>, Privatrecht, 20. Aufl. München 2010</p> <p><i>Kegel, Gerhard</i>, Internationales Privatrecht, 8. Aufl. München 2004</p> <p><i>Medicus, Dieter</i>, Bürgerliches Recht, 20. Aufl. Köln 2007</p> <p><i>Quittnat, Joachim</i>, Der Privatrechtsfall. Eine prüfungsbezogene Einführung in die juristische Arbeitstechnik, 6. Aufl. Heidelberg 2005</p> <p>zusätzlich empfohlene Literatur</p> <p><i>Eisenmann / Gnauk / Quittnat</i>, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl. Stuttgart 2007</p> <p><i>Führich, Ernst R.</i>, Wirtschaftsprivatrecht. Privatrecht Handelsrecht Gesellschaftsrecht, 10. Aufl. München 2010</p> <p><i>Müssig, Peter</i>, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl. Heidelberg 2010</p> <p><i>Kaiser, Gisbert A.</i>, Bürgerliches Recht. Basiswissen und Fallschulung für Anfangssemester, 12. Aufl. Stuttgart 2009</p> <p><i>ders.</i>, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 8. Aufl. Köln 2008</p> <p><i>Palandt</i>, Kommentar zum BGB, 67. Aufl. München 2008</p> <p><i>Wörlen, Rainer</i>, BGB AT, 8. Aufl. Köln 2008</p> <p><i>ders.</i>, Schuldrecht AT, 7. Aufl. Köln 2004</p> <p><i>ders.</i>, Schuldrecht BT, 3. Aufl. Köln 2000</p> <p><i>ders.</i>, Sachenrecht, 7. Aufl. Köln 2007</p> <p><i>ders.</i>, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. Köln 2008</p> <p><i>Wörlen / Schindler</i>, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen: Methodische Hinweise und 22 Musterklausuren, 9. Aufl. Köln 2009</p> <p><u>(2) Arbeitsrecht</u></p> <p>Pflichtlektüre:</p>

Brox / Rütters / Henssler, Arbeitsrecht, 17. Aufl. Stuttgart 2007

Lipperheide, Arbeitsrecht, Stuttgart 2005

Preis, Arbeitsrecht, 3. Aufl. Köln 2009

Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Materialien

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Dütz, Arbeitsrecht, 14. Aufl. München 2009

Hanau / Adomeit, Arbeitsrecht, 14. Aufl. München 2007

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 9
Modultitel	Quantitative Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung
Semester/ Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Support Module
Häufigkeit des Angebots des Moduls und Gruppengröße	Jährlich; Gruppengröße = 25, d.h. die LV wird zweizügig angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorlesung in Statistik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Das Wissen um die Durchführung von praxisgerechten Untersuchungen und die Anwendung statistischer Methoden in der empirischen Forschung ist für jegliches wissenschaftliche Vorgehen in Studium und Beruf unerlässlich.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Quack
Name des Hochschullehrers	s.o.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Insgesamt 150 Stunden: davon 40 Stunden Lehrveranstaltung sowie 60 Stunden Vor- und Nachbereitung und 50 Stunden Projektarbeit.
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur von 60 Minuten sowie Projektarbeit in Zweier/Dreier-Gruppen incl. Referat und Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Research: Klausur (60%) + Projektarbeit (40%)

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Der Studierende soll folgende Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschungen kennenlernen • Planung einer empirischen Untersuchung • Durchführung einer empirischen Untersuchung - ordentliche statistische Auswertung der Ergebnisse • Abfassung eines Berichts • Präsentation der Ergebnisse • Interpretation der Ergebnisse im Hinblick auf die Forschungsfrage
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung: Einordnung der Forschung in den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozess, Messmethoden, Stichprobentheorie, Befragung, Beobachtung, Experiment, Panel, Inhaltsanalyse, Auswertung, Berichterstattung, Praxismethoden: Produkttest, Preistests, Testmärkte, Werbetests usw. • Planung von empirischen Projekten: Aufarbeitung der Theorie, Variablen, Hypothesen, Testdesign, Erarbeitung der Unterlagen, Überprüfung der Hypothesen und wissenschaftliche Erklärungen, • Einsatz bereits bekannter statistischer Verfahren zur Beurteilung der Signifikanz von empirischen Ergebnissen. • Durchführung mehrerer empirischer Projekte in Kleingruppen.
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminaristische Lehrveranstaltung, Projektarbeit, Referate und Präsentationen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Empirische Projektarbeit</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlenen Literatur Literatur in jeweils neuester Auflage</p>	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung, 12. Auflage, Berlin 2006 • Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung, Reinbek bei Hamburg 2007. • Eckstein, Peter S.: Angewandte Statistik mit SPSS, Wiesbaden 2008. • Ruß, Hans Günther: Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie und die Suche nach Wahrheit - eine Einführung, Stuttgart 2004. • Zucchini, Walter: Statistik für Bachelor- und Masterstudenten – eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Berlin 2009

Zusätzlich empfohlene Literatur:

- Baumann, Ulrich: Kausalität und qualitative empirische Sozialforschung, Münster 1998.
- Sachs, Lothar; Hedderich, Jürgen. Angewandte Statistik, 13. Aufl., Berlin 2009.
- Schüle, Johann August; Reitze, Simon: Wissenschaftstheorie für Einsteiger, 2. Aufl., Wien 2008.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 10
Modulbezeichnung	Business English 1 (Teil A)
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Business English (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Business English 1 (Teil 2 im Sommersemester), Business English 2 and Intercultural Communication, Study Semester Abroad
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Erica Williams
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 75 Stunden davon: 30 Stunden Vorlesung 45 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	2

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3 / 210 = rd. 1,43%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnisse für Geschäftsendglish und das Studium im Ausland erlangen (Common European Framework level C1) • Kommunikationsfähigkeiten auf Englisch beherrschen • einen Wortschatz für ausgewählte Geschäftsbereiche beherrschen • grammatikalische Fehler beseitigen und Kenntnisse auffrischen <p>To:</p> <ul style="list-style-type: none"> • achieve proficiency in English for business and for study abroad (Common European Framework level C1) • master basic communication skills in English • master selected areas of business vocabulary • eliminate errors in English grammar and refine existing knowledge
Inhalte des Moduls	<p>Kommunikationsfähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrespondenz und Berichte • Telefonate • Präsentationen • Besprechungen • Verhandlungen • Kundenpflege <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation • Unternehmensorganisation • Finanzwesen • Produkte und Marken • Marketing • Verkauf • False friends <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeiten • Fragestellungen • Steigerungen <p>Allgemeine Kenntnisse und Sprachkompetenz: Diskussionen, Texte, Online-Recherchen</p> <p>Communication skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Correspondence and report writing • Telephoning • Presentations

	<ul style="list-style-type: none"> • Meetings • Negotiations • Socialising in a business context <p>Vocabulary:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Communication • Company organisation • Finance • Products and brands • Marketing • Sales • False friends <p>Grammar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tenses • Question forms • Comparisons <p>General proficiency and fluency:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discussion, texts, internet research
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme, Gruppenarbeit, Pairwork, Hörverständnis, Präsentationen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Business Proficiency – Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf (Klett)</p> <p>Buch und DVD</p> <p>Units 1 – 6 inklusiv</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study):</p> <p>Business Grammar & Practice – Michael Duckworth (Oxford)</p> <p>Academic Vocabulary in Use – Michael McCarthy and Felicity O’Dell (Cambridge)</p> <p>Current business press and media / Aktuelle Geschäftszeitschriften und Medien</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 10
Modulbezeichnung	Business English 1 (Teil B)
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Business English (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Business English 2 and Intercultural Communication, Study Semester Abroad
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Erica Williams
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 125 Stunden davon: 60 Stunden Vorlesung 65 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 180 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 / 210 = rd. 2,38%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnisse für Geschäftsenglisch, Wirtschaftsstudium und das Studium im Ausland erlangen (Common European Framework level C1) • Kommunikationsfähigkeiten auf Englisch beherrschen • einen Wortschatz für ausgewählte Geschäftsbereiche beherrschen • grammatikalische Fehler beseitigen und Kenntnisse auffrischen <p>To:</p> <ul style="list-style-type: none"> • achieve proficiency in English for business, business studies and for study abroad (Common European Framework level C1) • master basic communication skills in English • master selected areas of business vocabulary • eliminate errors in English grammar and refine existing knowledge
Inhalte des Moduls	<p>Kommunikationsfähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Bearbeitung von Geschäftsdokumenten (notices, agendas, minutes, reports, emails, text summaries, short press releases, translation) • Akademische Notizen und akademisches Schreiben • Pitch Präsentationen • Verhandlungen • Besprechungen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung • Arbeitssicherheit • Rechtswesen • Finanzwesen • Personalwesen • Projektmanagement • Strategie • Wirtschaftliche Trends • Bewerbungen • Geschäftsreisen • Qualität • Wirtschaft • Internationaler Handel <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befehlsformen • Zeiten • Gerundium und infinitiv • Indirekte Rede • False Friends

	<ul style="list-style-type: none"> • Modalverbe • Transitive und intransitive Verbe • Konditionale Sätze <p>Allgemeine Kenntnisse und Sprachkompetenz: Diskussionen, Texte, Online-Recherchen</p> <p>Communication skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Writing (notices, agendas, minutes, reports, emails, text summaries, short press releases, translation) • Academic note-taking and writing • Pitches • Negotiations • Meetings <p>Vocabulary:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manufacturing • Health & Safety • Legal English • Financial English • Human Resources • Project management • Corporate strategy • Trends • Job Applications • Business Travel • Quality • Economics • International trade <p>Grammar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imperatives • Tenses • Gerunds and infinitives • Reporting • False friends • Modal verbs • Transitive and intransitive verbs • Conditionals <p>General proficiency and fluency:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discussion, texts, internet research
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme, Gruppenarbeit, Pairwork, Hörverständnis, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	Pflichtlektüre: Business Proficiency – Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf (Klett)

Buch und DVD

Units 7 – 16 inklusiv

Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study):

Business Grammar & Practice – Michael Duckworth (Oxford)

Academic Vocabulary in Use – Michael McCarthy and Felicity O'Dell (Cambridge)

Current business press and media / Aktuelle
Geschäftszeitschriften und Medien

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 11
Modulbezeichnung	Business English 2 and Intercultural Communication (Teil A)
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Business English 2 (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere im Modul 10 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Study Semester Abroad / Studium im Ausland
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Erica Williams
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 75 Stunden davon: 30 Stunden Vorlesung 45 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die	Schriftliche Klausur, 120 Minuten Präsentation, circa 10 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3 / 210 = rd. 1,43%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nutzen von Fallstudien im akademischen Bereich und im Geschäftsleben verstehen • Fallstudien verstehen und analysieren • Kommunikationsfähigkeiten entwickeln • Fallstudienberichte auf Englisch schreiben • Grundlagen für Präsentationen überarbeiten • einfache Präsentationen halten <p>To:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the value of case study in academic and professional life • Understand and analyse case study texts • Develop skills required for case study analysis in English • Write case reports • Revise the basics of presenting in English • Practise presentations
Inhalte des Moduls	<p>Fallstudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ablauf und die notwendige Sprache für die Analyse • Ablauf und Sprache anwenden • Das Schreiben von einfachen Fallstudienberichten • Untersuchung von Instrumenten und Konzepten und deren Anwendung • Ausführlichere Analyse <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für Präsentationen überarbeiten • Präsentationen analysieren • einfache Präsentationen halten <p>Case Study:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Procedure and language of case study analysis • Application of these to case study report writing • Writing of basic case study reports • Examination of basic management tools and concepts and their application in case study reports • More detailed case study analysis <p>Presentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revise basics of presenting • Analyse and practise presentations • Do presentations
Lehr- und Lernmethoden des	Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme,

Moduls	Gruppenarbeit, Pairwork, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in-house script / internes Skript 2. Presentations in English – Erica J Williams, Buch und DVD Steps 1 - 3 inklusiv <p>Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study):</p> <p>Harvard Business School Fallstudien / case studies</p> <p>Current business press and media / Aktuelle Geschäftszeitschriften und Medien</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 11
Modulbezeichnung	Business English 2 and Intercultural Communication (Teil B)
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Intercultural Communication (2 SWS, 3 Credits) 2. Business English 2 (2 SWS, 2 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere im Modul 10 und 11 (Teil 1) vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Study Semester Abroad / Studium im Ausland
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Erica Williams und N.N.
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 125 Stunden davon: 60 Stunden Vorlesung 65 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	2

<p>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schriftliche Klausur, 120 Minuten (intercultural communication) 2. Präsentation circa 20 Minuten, Akademischer Aufsatz
<p>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</p>	<p>5 / 210 = rd. 2,38%</p>
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Theorien verstehen und interkulturelles Bewusstsein entwickeln • Theorien in interkulturellen Situationen und im akademischen Schreiben verwenden • Präsentationsfähigkeiten entwickeln • Akademische Aufsätze schreiben können <p>To:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand intercultural theories and develop cross-cultural awareness • Adapt theory and awareness to cross cultural exchange, settings and academic writing • develop presentation skills • develop academic writing skills and write academic papers
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Interkulturelle Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Theorien und Texte untersuchen • bewusstseinsbildende Übungen machen <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Präsentationstechniken und Strukturen analysieren und verwenden • Präsentationen analysieren • Präsentationen halten <p>Akademisches Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema aussuchen • Plagiat • Akademische Referenzierung • Indirekte Rede und Ergebnisse berichten • Einheit und logischer Zusammenhang • Einen akademischen Aufsatz strukturieren • Übung und Feedback <p>Intercultural Communication:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Examine intercultural theories and texts • Do awareness building exercise <p>Presentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse and implement advanced presentation techniques and structures • Analyse and practise presentations • Do presentations <p>Academic Writing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finding an academic theme

	<ul style="list-style-type: none"> • plagiarism • Academic referencing • Reporting and giving results • Unity and coherence • Structuring an academic paper • Practice and feedback
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme, Gruppenarbeit, Pairwork, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in-house scripts / interne Skripte 2. Presentations in English – Erica J Williams, Buch und DVD Steps 4 - 6 inklusiv <p>Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study):</p> <p>Writing Academic English – Alice Oshima and Ann Hogue (Pearson Longman)</p> <p><u>Cultures and Organizations - Software of the Mind: Intercultural Cooperation and Its Importance for Survival</u> - Geert Hofstede und Gert Jan Hofstede (Mcgraw-Hill)</p> <p><u>Culture's Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions and Organizations Across Nations</u> - Geert H. Hofstede (Sage Publications)</p> <p><u>Riding the Waves of Culture: Understanding Cultural Diversity in Business</u> - Fons Trompenaars (Nicholas Brealey Publishing)</p> <p><u>Managing People Across Cultures (Culture for Business)</u> - Fons Trompenaars and Charles Hampden-Turner (John Wiley & Sons)</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 11
Modulbezeichnung	Business English 2 and Intercultural Communication
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	3. Intercultural Communication (2 SWS, 3 Credits) 4. Business English 2 (2 SWS, 2 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere im Modul 10 und 11 (Teil 1) vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Study Semester Abroad / Studium im Ausland
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Erica Williams und N.N.
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 125 Stunden davon: 60 Stunden Vorlesung 65 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die	3. Schriftliche Klausur, 120 Minuten (intercultural communication)

Vergabe von Leistungspunkten	4. Präsentation circa 20 Minuten Akademischer Aufsatz
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 / 210 = rd. 2,38%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Theorien verstehen und interkulturelles Bewusstsein entwickeln • Theorien in interkulturellen Situationen und im akademischen Schreiben verwenden • Präsentationsfähigkeiten entwickeln • Akademische Aufsätze schreiben können <p>To:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand intercultural theories and develop cross-cultural awareness • Adapt theory and awareness to cross cultural exchange, settings and academic writing • develop presentation skills • develop academic writing skills and write academic papers
Inhalte des Moduls	<p>Interkulturelle Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Theorien und Texte untersuchen • bewusstseinsbildende Übungen machen <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Präsentationstechniken und Strukturen analysieren und verwenden • Präsentationen analysieren • Präsentationen halten <p>Akademisches Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema aussuchen • Plagiat • Akademische Referenzierung • Indirekte Rede und Ergebnisse berichten • Einheit und logischer Zusammenhang • Einen akademischen Aufsatz strukturieren • Übung und Feedback <p>Intercultural Communication:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Examine intercultural theories and texts • Do awareness building exercise <p>Presentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse and implement advanced presentation techniques and structures • Analyse and practise presentations • Do presentations <p>Academic Writing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finding an academic theme • plagiarism

	<ul style="list-style-type: none"> • Academic referencing • Reporting and giving results • Unity and coherence • Structuring an academic paper • Practice and feedback
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme, Gruppenarbeit, Pairwork, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in-house scripts / interne Skripte 2. Presentations in English – Erica J Williams, Buch und DVD Steps 4 - 6 inklusiv <p>Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study):</p> <p>Writing Academic English – Alice Oshima and Ann Hogue (Pearson Longman)</p> <p>Cultures and Organizations - Software of the Mind: Intercultural Cooperation and Its Importance for Survival - Geert Hofstede und Gert Jan Hofstede (Mcgraw-Hill)</p> <p>Culture's Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions and Organizations Across Nations - Geert H. Hofstede (Sage Publications)</p> <p>Riding the Waves of Culture: Understanding Cultural Diversity in Business - Fons Trompenaars (Nicholas Brealey Publishing)</p> <p>Managing People Across Cultures (Culture for Business) - Fons Trompenaars and Charles Hampden-Turner (John Wiley & Sons)</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 12
Modulbezeichnung	Wirtschaftsfranzösisch B1 (Niveaustufe nach dem GER „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“)
Semester oder Trimester	1.+ 2. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Wirtschaftsfranzösisch Niveaustufe A2 (4 SWS, 6 Credits) 2. Wirtschaftsfranzösisch Niveaustufe B1 (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr: 1. Wirtschaftsfranzösisch A2 im WS 2. Wirtschaftsfranzösisch B1 im SS
Zugangsvoraussetzungen	1. Wirtschaftsfranzösisch A2: keine, bzw. A1 2. Wirtschaftsfranzösisch B1: Stoffinhalte des Teilmoduls Wirtschaftsfranzösisch A2
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	1. Wirtschaftsfranzösisch A2 für Wirtschaftsfranzösisch 1 im Bachelor Business Administration 2. Wirtschaftsfranzösisch B1 für Wirtschaftsfranzösisch 2 im BBA
Modulverantwortlicher/Modul verantwortliche	OStR. i.H. Boucheron
Name der/des Hochschullehrer/s	OStR. i. H. Boucheron
Lehrsprache	Französisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	12, jeweils 6 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden Davon: 120 Stunden Vorlesung 180 Stunden Vor -und Nachbereitung
SWS	8 davon jeweils 4 für die Teilmodule 1 und 2

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1. Teilmodul 1: Schriftliche Klausur, 120 Minuten 2. Teilmodul 2: Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12/210= rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch A2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen eine grundlegende schriftliche und mündliche kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache. • Sie beherrschen den Grundwortschatz für alltägliche und berufliche Situationen sowie die wichtigsten Grammatikstrukturen. • Sie haben die Befähigung, das „ Diplôme d'études en langue française, DELF A1/A2 » bzw. das „Certificat de français professionnel, CFP 1er degré, de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris“ zu erlangen. <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsfranzösisch B1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind im Umgang mit der Grammatik.sicherer. • Sie sind in der Lage, im Alltag und im modernen Berufsleben situationsgerecht zu kommunizieren. • Sie können eine schriftliche Bewerbung auf Französisch verfassen. • Sie können ihren Lebenslauf präsentieren. • Sie sind in der Lage, sich im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs angemessen auszudrücken. • Sie sind mit dem Vokabular in den Bereichen: Personal, BWL, VWL, EDV vertraut. • Sie haben die Befähigung, das « Diplôme d'études en langue française, DELF B 1 » bzw. das „Certificat de français professionnel, CFP 2^e degré, de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris » zu erlangen.
Inhalte des Moduls	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch A2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der 4 Grundfertigkeiten (hören, sprechen, lesen, schreiben) • Vermittlung der Grundlagen der französischen Grammatik • Systematischer Aufbau des Grundwortschatzes: Kontaktaufnahme, Hobbys und Interessen, Stadt und Verkehr, Arbeit, Alltagssituationen, Reisen ... • Systematischer Aufbau des Geschäftswortschatzes : Eine Geschäftsreise organisieren und durchführen, Kontakte zu neuen Kunden anbahnen, Termine vereinbaren, Telefonate erledigen, Hotelzimmer reservieren, Geschäftspartner empfangen, ein Bankkonto eröffnen.... • Schulung des Lese -und Hörverstehens • Vermittlung von Lern -und Kommunikationsstrategien

	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von aktuellen gesellschaftlichen Themen • Entwicklung der Schreibfertigkeit • Übersetzungsübungen <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsfranzösisch B1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Grammatikkenntnisse • Entwicklung der Schreibfertigkeit • Vermittlung der Kernbereiche der modernen französischen Geschäfts –und Wirtschaftssprache : Berufsbezogener Wortschatz, Handelskorrespondenz, fachspezifische Wirtschaftsterminologie. • Systematische Schulung des Hör –und Leseverstehens, des mündlichen Ausdrucks und der Textproduktion • Stellenangebot, Lebenslauf, Bewerbung, Vorstellungsgespräch • Vokabular der Präsentation, Präsentation des Lebenslaufs • Behandlung von aktuellen gesellschaftlichen Themen • Erschließung von Wirtschaftstexten • Übersetzungen fachbezogener Wirtschaftstexten
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht Übungen Partnerarbeit, Gruppenarbeit Rollenspiele Moderierte Gruppendiskussionen Präsentationen durch die Studierenden</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch A2</u></p> <p>Truscott, S. /Mitchell, M./Tauzin, B., Le français à grande vitesse, Parlons affaires, Lehrbuch, Paris, Hachette</p> <p>Pruvot-Büttner, Claude, Le français à grande vitesse, Arbeitsbuch, Berlin, Langenscheidt</p> <p>Laudut, Nicole, Große Lerngrammatik Französisch, Ismaning, Hueber</p> <p>Fischer, Thematischer Grund –und Aufbauwortschatz Französisch, + Trainingsbuch, Stuttgart, Klett</p> <p>Kohnert, Marlies, Ça alors 1, 2, 3, München, Mentor</p> <p>Lamoureux, Jean, Les combines du téléphone, Grenoble, PUG</p> <p>Pruvot-Büttner, Claude, Bürokommunikation Französisch, Stuttgart, Klett</p> <p>Aktuelle Artikel aus der französischsprachigen Presse</p>

Teilmodul 2: Wirtschaftsfranzösisch B1

Schwarz-Frömmel, G./Schmidthaler, D., Französische Grammatik für die Wirtschaftskommunikation, Wien, Linde

Penfornis, Jean-Luc, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris, CLE International

Gillmann, B./Verrel, M., Thematischer Wirtschaftswortschatz Französisch, Stuttgart, Klett

Boelcke, J./Straub, B./Thiele, P., Dictionnaire de l'allemand économique, commercial et financier, allemand -français/ français - allemand, Paris, Presses Pocket

Danilo, M. /Tauzin, B., Le français de l'entreprise, Paris, CLE International

Belouze-Krüger, Monique, Faire des affaires, Correspondance commerciale, Gehlen

Aktuelle Artikel aus der französischsprachigen Presse

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	Modul 12
Modulbezeichnung	Wirtschaftsspanisch B1 (Niveaustufe nach dem GER „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“)
Semester oder Trimester	1. + 2. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Wirtschaftsspanisch A2 (4 SWS, 6 Credits) 2. Wirtschaftsspanisch B1 (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr 1. Wirtschaftsspanisch A2 im WS 2. Wirtschaftsspanisch B1 im SS
Zugangsvoraussetzungen	1. Für Wirtschaftsspanisch A2: keine 2. Für Wirtschaftsspanisch B1: Inhalte des Teilmoduls Wirtschaftsspanisch A2
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	1. Wirtschaftsspanisch A2 für alle Kurse Wirtschaftsspanisch bis zum Niveau A2 GER 2. Wirtschaftsspanisch B1 für alle Kurse Wirtschaftsspanisch bis zum Niveau B1 GER
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Elke Boyens-Witte, OStR'.i.H.
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Elke Boyens-Witte, OStR'.i.H. Eva Bouscher-K.
Lehrsprache	Spanisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	12, jeweils 6 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden davon: 120 Stunden Kontaktzeit 180 Stunden Vor- / Nachbereitung und Klausurvorbereitung

SWS	8, jeweils 4 pro Teilmodul
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1. Teilmodul 1: Schriftliche Klausur, 120 Minuten 2. Teilmodul 2: Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12 / 210 = rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsspanisch A2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen eine grundlegende schriftliche und mündliche kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache. • Sie beherrschen den Grundwortschatz für alltägliche und berufliche Situationen sowie die wichtigsten Grammatikstrukturen. <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsspanisch B1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen eine kommunikative Kompetenz im professionellen Umfeld in der Fremdsprache. • Sie verfügen über branchenübergreifende Sprachkenntnisse und geeignete Handlungsstrategien. • Sie können eine schriftliche Bewerbung auf Spanisch verfassen. • Sie sind in der Lage, sich im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs angemessen auszudrücken. • Sie können mit spanischen und lateinamerikanischen Gesprächspartnern am Arbeitsplatz, am Telefon, bei Geschäftsessen kommunizieren und Geschäftsbriefe verfassen. • Sie haben Sicherheit im Umgang mit der spanischen Grammatik und Orthographie. • Sie können komplexe mündlich gegebene Informationen verstehen und sinngemäß wiedergeben. • Sie sind in der Lage, spanischsprachige Texte wirtschaftlichen Inhalts zu erschließen und zusammenzufassen. • Sie haben die Befähigung, das Certificado Básico de Español de los Negocios der Industrie- und Handelskammer von Madrid zu erlangen

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsspanisch A2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der 4 Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) • Vermittlung der Grundlagen der spanischen Grammatik • Systematischer Aufbau des Grundwortschatzes: Kontaktaufnahme, Hobbys und Interessen, Stadt und Verkehr, Alltagssituationen, Reisen, Beruf... • Systematischer Aufbau des Geschäftswortschatzes: Firmeninterne Strukturen und Organisationsabläufe beschreiben, eine Geschäftsreise organisieren und durchführen, Kontakte zu neuen Kunden anbahnen, Termine vereinbaren, Telefonate erledigen, Hotelzimmer reservieren, Geschäftspartner empfangen, ein Werbeschreiben aufsetzen, ein Bankkonto eröffnen... • Darstellung ausgewählter spanischer und lateinamerikanischer Unternehmen • Vermittlung von Lern- und Kommunikationsstrategien • Schulung des Lese- und Hörverstehens • Entwicklung der Schreibfertigkeit <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsspanisch B1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Kernbereiche der modernen spanischen Geschäfts- und Wirtschaftssprache: Berufsbezogener Wortschatz, Handelskorrespondenz, Grundlagen der spanischen Wirtschaftsterminologie. • Kulturelle und sozioökonomische Hintergrundinformationen: Berufsleben, Geschäftswelt, Wirtschaft in Spanien und ausgewählten Ländern Lateinamerikas. • Systematische Schulung des Hör- und Leseverstehens, des mündlichen Ausdrucks und der Textproduktion: • Stellenanzeigen verstehen und sich darauf bewerben, das eigene Unternehmen vorstellen und die eigene Stelle beschreiben, selbständiges Abfassen von Geschäftsbriefen und Berichten... • Erschließen von Wirtschaftstexten. • Gelenkte und freie Transferübung zur freien Sprachanwendung. • Ausbau der Grammatikkenntnisse
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht Übungen Partnerarbeit Gruppenarbeit Rollenspiele Projektarbeit</p>

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsspanisch A2</u></p> <p>Halm, Wolfgang und José Moll Marqués. Modernes Spanisch. München: Max Hueber Verlag.</p> <p>Halm, Wolfgang. Moderne Spanische Kurzgrammatik. München: Max Hueber Verlag.</p> <p>Juan Lázaro, Olga [u.a.]. En equipo. es 1: Spanisch im Beruf. Ismaning: Max Hueber Verlag.</p> <p>Suárez Lasierra, María und Klaus Dirscherl. Einführung in die spanische Wirtschaftssprache. München: Verlag Franz Vahlen.</p> <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsspanisch B1</u></p> <p>Abegg, Birgit; Martínez Cestero, Antonio. Comunicación empresarial. Spanische Handelskorrespondenz für die Berufspraxis. Ismaning: Max Hueber Verlag.</p> <p>Cámara Oficial de Comercio e Industria de Madrid y Universidad de Alcalá (ed.). Certificado Básico de Español de los Negocios: Cuadernos de ejercicios resueltos I. Madrid.</p> <p>Felices Lago, Ángel y Cecilia Ruiz López. Español para el comercio internacional: Términos y expresiones esenciales en el mundo de los negocios. Madrid: Editorial Edinumen.</p> <p>Juan Lázaro, Olga [u.a.]. En equipo. es 2: Spanisch im Beruf. Ismaning: Max Hueber Verlag.</p> <p>Langenscheidts Handwörterbuch Spanisch.</p> <p>Pons Großwörterbuch Spanisch.</p> <p>Steinitz, René und Gina Beitscher. Teoría y práctica del español comercial. Ismaning: Max Hueber Verlag.</p> <p>Suárez Lasierra, María und Klaus Dirscherl. Einführung in die spanische Wirtschaftssprache. München: Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 13
Modulbezeichnung	Wirtschaftsfranzösisch C1 (Niveaustufe nach dem GER „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“)
Semester oder Trimester	3. + 4. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Wirtschaftsfranzösisch Niveaustufe B2 (4 SWS, 6 Credits) 2. Wirtschaftsfranzösisch Niveaustufe C1 (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr: 1. Wirtschaftsfranzösisch B2 im WS 2. Wirtschaftsfranzösisch C1 im SS
Zugangsvoraussetzungen	1. Wirtschaftsfranzösisch B2: Stoffinhalte des Teilmoduls B1 2. Wirtschaftsfranzösisch C1: Stoffinhalte des Teilmoduls B2
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	1. Wirtschaftsfranzösisch B2 für Wirtschaftsfranzösisch 3 im Bachelor Business Administration 2. Wirtschaftsfranzösisch C1 für jegliche international ausgerichteten Studiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	OStR. i. H. Boucheron
Name der/des Hochschullehrer/s	OStR. i. H. Boucheron
Lehrsprache	Französisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12, jeweils 6 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden Davon: 120 Stunden Vorlesung 180 Stunden Vor -und Nachbereitung
SWS	8, davon jeweils 4 für die Teilmodule 1 und 2

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teilmodul 1: Schriftliche Klausur, 120 Minuten 2. Teilmodul 2: Hausarbeit + Vortrag: 30%, Schriftliche Klausur: 70%, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12/210= rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch B2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit wirtschaftswissenschaftlichem Fachvokabular vertraut und haben die Fähigkeit, in den jeweiligen wirtschaftlichen Bereichen(siehe Lehrinhalte) sachgerecht und grammatikalisch korrekt in der Fremdsprache zu kommunizieren. • Sie verfügen über landeskundliche Kompetenz insbesondere in den Bereichen: französische Geographie, französisches Bildungswesen, aktuelle französische Politik und können dieses Wissen, aussagekräftig und überzeugend in Französisch präsentieren. • Sie können komplexe mündlich gegebene Informationen wirtschaftlichen Inhalts erfassen und sachgerecht wiedergeben. • Sie können anspruchsvolle Texte zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftsrelevanten Themen erfassen, analysieren und kommentieren. • Sie haben die Befähigung, das « Diplôme d'études en langue française, DELF B2 » bzw. das“ Diplôme de français des affaires, DFA 1er degré, de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris » zu erlangen <p><u>Teilmodul 2 : Wirtschaftsfranzösisch C1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind fähig, aktuelle Geschehnisse des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens in Frankreich und Europa in der Fremdsprache frei darzustellen und zu analysieren. • Sie verfügen über einschlägiges Wissen über die französische Wirtschaft, französische Geschäftsgepflogenheiten und neuere wirtschaftliche Entwicklungstendenzen. • Sie besitzen die Fähigkeit zur Kommunikation mit französischsprachigen Geschäftspartnern und Kollegen und haben Sicherheit im Umgang mit interkulturellen Gegebenheiten. • Sie sind imstande, eine französische Firma in schriftlicher und mündlicher Form in Französisch darzustellen und zu präsentieren. • Sie sind in der Lage, schriftlich und mündlich gegebene Informationen spezieller Art über Frankreich, die französische Wirtschaftspolitik und die EU detailliert zu erfassen sowie unter Verwendung

	<p>von Fachvokabular grammatikalisch korrekt wiederzugeben und darüber zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind fähig, an einer französischsprachigen Hochschule wirtschaftlichen Veranstaltungen zu folgen und die erforderlichen Fachprüfungen erfolgreich abzulegen. • Sie haben die Befähigung, das « Diplôme approfondi de langue française, DALF C1 » bzw. das „Diplôme supérieur de français des affaires, DFA 2^e degré, de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris » zu erlangen.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch B2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Bereiche der französischen Grammatik • Systematischer Ausbau des • Wirtschaftswortschatzes insbesondere in den Bereichen: Marketing, Handel, Börse, Controlling • Darstellung anhand einer Videoreihe von verschiedenen französischen Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftssektoren • Hörverständnisübungen • Erschließung, Besprechung und Übersetzung anspruchsvoller Texte zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftsrelevanten Themen. • Gelenkte und freie Transferübungen zur freien Sprachanwendung • Schulung der Schreibfertigkeit, der PowerPoint-Präsentation <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsfranzösisch C1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vervollkommnung der Wirtschaftsterminologie • Aufbau des besprechungs- und verhandlungsrelevanten Vokabulars • Die interkulturellen Unterschiede und ihre Folgen für die deutsch-französischen Geschäfts -und Arbeitsbeziehungen : Franzosen als Wirtschaftspartner, Mitarbeiter in Frankreich, kulturbedingte Kommunikationsprobleme, deutsch-französische Synergien • Die französische Wirtschaft • Die französischen Unternehmen, Präsentationen ausgewählter Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftssektoren • Die deutsch-französischen Beziehungen : Geschichtlicher Überblick, aktuelle Entwicklung • Die EU : Europäischer Integrationsprozess, historischer Überblick, Institutionen, Wirtschafts- und Währungsunion, politische Union, Erweiterung, Reform....

<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht Übungen Partnerarbeit Gruppenarbeit Projektarbeit Moderierte Gruppendiskussionen Präsentationen durch die Studierenden</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsfranzösisch B</u></p> <p>Le Ninan, Claude, Le français des affaires par la vidéo, Paris, Didier/Hatier</p> <p>Schwarz-Frömel, G./Schmidthaler, D., Französische Grammatik für die Wirtschaftskommunikation, Wien, Linde</p> <p>Penfornis, Jean-Luc, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris, CLE International</p> <p>Gillmann, Bernard/Verrel, Martin, Thematischer Wirtschaftswortschatz Französisch, Stuttgart, Klett</p> <p>Boelcke, J. /Straub, B./Thiele, P., Dictionnaire de l'allemand économique, commercial et financier, allemand -français/ français - allemand, Paris, Presses Pocket</p> <p>Cloose, Eliane, Le français du monde du travail, Grenoble, Presses Universitaires de Grenoble</p> <p>Damblemont, Armelle, Le français pour la profession, Paris, Larousse</p> <p>Aktuelle Artikel aus der französischsprachigen Presse</p> <p><u>Teilmodul 2 : Wirtschaftsfranzösisch C1</u></p> <p>Michaud, Guy/Kimmel, Alain, le guide France, Paris, Hachette</p> <p>Große, Ernst-Ulrich/Lüger, Heinz-Helmut, Frankreich verstehen, Darmstadt, wissenschaftliche Buchgesellschaft</p> <p>Breuer, Jochen- Peter/de Bartha, Pierre, Etude sur le management franco-allemand, Le Vésinet, J.P.B. - La synergie franco-allemande SARL</p> <p>Breuer, Norbert-J., Geschäftserfolg in Frankreich, Bonn, Galileo Business</p> <p>Aktuelle Artikel aus der französischsprachigen Presse.</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 13
Modulbezeichnung	Wirtschaftsspanisch C1 (Niveaustufe nach dem GER „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“)
Semester oder Trimester	3. + 4. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Wirtschaftsspanisch B2 (4 SWS, 6 Credits) 2. Wirtschaftsspanisch C1 (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr 1. Wirtschaftsspanisch B2 im WS 2. Wirtschaftsspanisch C1 im SS
Zugangsvoraussetzungen	1. Für Wirtschaftsspanisch B2: Inhalte des Teilmoduls Wirtschaftsspanisch B1 2. Für Wirtschaftsspanisch C1: Inhalte des Teilmoduls Wirtschaftsspanisch B2
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	1. Wirtschaftsspanisch B2 für alle Kurse Wirtschaftsspanisch bis zum Niveau B2 GER 2. Wirtschaftsspanisch C1 für alle Kurse Wirtschaftsspanisch bis zum Niveau C1 GER
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Elke Boyens-Witte, OStR'.i.H.
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Elke Boyens-Witte, OStR'.i.H. Eva Bouscher-K.
Lehrsprache	Spanisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12, jeweils 6 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden davon: 120 Stunden Kontaktzeit 180 Stunden Vor- / Nachbereitung und Klausurvorbereitung

SWS	8, jeweils 4 pro Teilmodul
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	3. Teilmodul 1: Schriftliche Klausur, 120 Minuten 4. Teilmodul 2: Schriftliche Klausur, 120 Minuten, Schriftliche Hausarbeit, Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12 / 210 = rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsspanisch B2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit wirtschaftswissenschaftlichem Fachvokabular vertraut und haben die Fähigkeit, in den jeweiligen wirtschaftlichen Bereichen (siehe Lehrinhalte) sachgerecht und grammatikalisch korrekt in der Fremdsprache zu kommunizieren. • Sie können komplexe mündlich gegebene Informationen wirtschaftlichen Inhalts erfassen und sachgerecht wiedergeben. • Sie können anspruchsvolle Texte zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftsrelevanten Themen erfassen, analysieren und kommentieren. • Sie haben die Befähigung, das Certificado Superior de Español de los Negocios der Industrie- und Handelskammer von Madrid zu erlangen <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsspanisch C1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind fähig, aktuelle Geschehnisse des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens in Spanien, Europa und Lateinamerika in der Fremdsprache frei darzustellen und zu analysieren. • Sie verfügen über einschlägiges Wissen über die spanische Wirtschaft, spanische Geschäftsgepflogenheiten und neuere wirtschaftliche Entwicklungstendenzen. • Sie sind in der Lage, schriftlich und mündlich gegebene Informationen spezieller Art über Spanien, die spanische Wirtschaftspolitik und die EU detailliert zu erfassen sowie unter Verwendung von Fachvokabular grammatikalisch korrekt wiederzugeben und darüber zu diskutieren. • Sie haben die Befähigung, das Diploma de Español de los Negocios der Industrie- und Handelskammer von Madrid zu erlangen • Sie sind fähig, an einer spanischsprachigen Hochschule BWL- und VWL- Veranstaltungen zu folgen und die erforderlichen Fachprüfungen erfolgreich abzulegen. • Sie haben Sicherheit im Umgang mit interkulturellen Gegebenheiten.

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Teilmodul 1: Wirtschaftsspanisch B2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Bereiche der spanischen Grammatik. • Aufbau des besprechungs- und verhandlungsrelevanten Vokabulars • Systematischer Ausbau des Wirtschaftswortschatzes: Wirtschaftskreislauf, Wirtschaftssektoren, Wirtschaftstheorien • Unternehmensformen (S.L., S.A., S.A.L., S.R.C., S.C.): Aufbau und Organisation • Berufsorganisationen, Sozialversicherung, Arbeitslosenproblem, Migration • Einkauf, Produktion, Absatz • Präsentation und Analyse von Zahlen, Tabellen und Grafiken • Handel: Entwicklung, notwendige Dokumente • Transport und Infrastruktur • spanisches Bankensystem, Steuern, Börse • Hörverständnisübungen • Schulung der Schreibfertigkeit • Übersetzungen aktueller Wirtschaftsartikel <p><u>Teilmodul 2: Wirtschaftsspanisch C1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vervollkommnung der Wirtschaftsterminologie und Vertiefung spezieller grammatikalischer Strukturen • Wirtschaftstheorien • Die spanische Wirtschaftspolitik: Ziele, Träger, Instrumente • Gemeinsamkeiten und interkulturelle Unterschiede zwischen Spanien und Deutschland und ihre Folgen für die deutsch-spanische Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. • Spanier als Wirtschaftspartner, Mitarbeiter in Spanien, kulturbedingte Kommunikationsprobleme. • Die EU: europäischer Integrationsprozess, historischer Überblick, Institutionen, Wirtschafts- und Währungsunion, politische Union, Erweiterung, Reform, europäische Konstitution, etc. • Aktuelle Entwicklungen in Spanien und der EU. • Analyse anspruchsvoller Texte zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftsrelevanten Themen
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht Übungen Partner- und Gruppenarbeit Projektarbeit Moderierte Gruppendiskussion Referate und Präsentationen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	

Literatur

(Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)

- Abegg, Birgit; Martínez Cestero, Antonio. Comunicación empresarial. Spanische Handelskorrespondenz für die Berufspraxis. Ismaning: Max Hueber Verlag.
- Aktuelle Artikel aus spanischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften.
- Becher, Herbert J. Wörterbuch der Rechts- und Wirtschaftssprache. Teil I Spanisch – Deutsch. München: C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Becher, Herbert J. Wörterbuch der Rechts- und Wirtschaftssprache. Teil II Deutsch - Spanisch. München: C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Cámara Oficial de Comercio e Industria de Madrid y Universidad de Alcalá (ed.). Certificado Superior de Español de los Negocios: Cuadernos de ejercicios resueltos II. Madrid.
- Cámara Oficial de Comercio e Industria de Madrid y Universidad de Alcalá (ed.). Diploma de Español de los Negocios: Cuadernos de ejercicios resueltos III. Madrid.
- Centellas Rodrigo, Aurora. Proyecto en ... español comercial. Madrid: Editorial Edinumen.
- Coello Arias, Manuel. Español para economistas. Stuttgart. Lucius & Lucius.
- Felices Lago, Ángel y Cecilia Ruiz López. Español para el comercio internacional: Términos y expresiones esenciales en el mundo de los negocios. Madrid: Editorial Edinumen.
- Felices, Angel [u.a.]. Cultura y Negocios: El español de la economía española y latinoamericana. Madrid: Editorial Edinumen.
- Gámir, Luis (coord.). Política económica de España. Madrid: Alianza Editorial, S.A
- Iriarte Romero, Emilio y Núñez Pérez, Emilia: Empresa Siglo XXI. Madrid: Editorial Edinumen.
- Jordán Galduf, Josep María (coord.). Economía de la Unión Europea. Madrid: Civitas Ediciones, S.L.
- Lalana Lac, Fernando. Gesprächswortschatz Spanisch: Exponer, comentar y discutir en español. Ismaning: Max Hueber Verlag.
- Mochón Morcillo, Francisco. Economía Básica. Madrid: McGraw-Hill/ Interamericana de España, S.A.
- Navas López, José Emilio y Luis Angel Guerras Martín. Casos de dirección estratégica de la empresa. Madrid: Civitas Ediciones, S.L.
- Real Academia Española. Esbozo de una nueva gramática de la lengua española. Madrid: Espasa-Calpe, S.A.

Rojí Ferrari, Salvador. Introducción a la Economía de la Empresa. Madrid: Mileto Ediciones.

Stuckenberger, Kornelia. Sprachfallen Spanisch. Ismaning: Max Hueber Verlag.

Tamames, Ramón. Introducción a la economía española. Madrid: Alianza Editorial, S.A.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 13
Modulbezeichnung	Wirtschaftschinesisch
Semester oder Trimester	3. und 4. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Teil A (WS) und Teil B (SS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Für alle Studiengänge
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Yongtao Schmitz-Liu
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Yongtao Schmitz-Liu
Lehrsprache	Chinesisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 300 Stunden Davon: 120 Stunden Veranstaltung 160 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	8 (4 je Teilmodul)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten (je für Teil A und Teil B)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12/210 = rd. 5,7%
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Teil A:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Hochsprache (Puntonghua) • Angesichts der Besonderheit der chinesischen Aussprache, wird einer der Schwerpunkte auf das Lautsystem, die Ausspracheregeln und die Pinyin – Transkription gelegt. • Vermittlung der offiziellen chinesischen Schriftzeichen – Kurzzeichen. Die Studierenden können ca. 80 Schriftzeichen und ca. 170 Vokabeln. • Die Vermittlung von praktischer Sprachanwendung wird betont. Die Studierenden sind in der Lage sich in der folgenden Situation auszudrücken: Begrüßung, Sich nach den Wünschen anderer erkundigen, Personen identifizieren, Nach der Nationalität fragen, Personen vorstellen, Um Erlaubnis bitten, Nach dem Namen fragen, Nach einem Ort fragen, Jemanden suchen, Jemanden nach dem Beruf fragen, Sich entschuldigen, Etwas vorschlagen, Jemanden bitten, etwas zu wiederholen, Etwas kommentieren, Erstes treffen, Über das Studienfach sprechen und etc. • Die Grundfertigkeiten des Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden gleichermaßen trainiert. • Die Studierenden sollen sich interkulturelle Kompetenzen sowie Kenntnisse über Kultur und Gesellschaft Chinas erwerben, die für Tätigkeiten im Bereich der chinesisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen und die Aufnahmen und Pflege von Kontakten zu chinesischen Partnern erforderlich sind. <p>Teil B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ca. 150 Schriftzeichen und ca. 350 Vokabeln. • Sie sind in der Lage einfache Dialoge auf Chinesisch zu führen und typische Situationen des Alltagslebens sowie von touristischen und beruflichen/geschäftlichen Chinaaufenthalten selbstständig sprachlich zu bewältigen, z. B. sich über die Universität zu unterhalten, Über die Familie zu sprechen, Sich verabreden, Nach dem Alter und Geburtsort fragen, Zum Geburtstag gratulieren, Vorlieben und Abneigungen, Einkaufen, Sprachprobleme lösen, Vorstellen und kennen lernen, Sich erkundigen, Nach der Uhrzeit fragen, Fähigkeiten beschreiben, Etwas erlauben oder verbieten, Über die Gesundheit sprechen, Wünsche oder Bedürfnisse äußern, Telefonieren, Eine Wohnung mieten, Um Rat fragen, Sich beklagen oder entschuldigen, Grüße ausrichten, Glückwünsche an Fest- und Feiertagen, Vorschläge

	<p>und Einladungen etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundfertigkeiten des Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden gleichermaßen trainiert. • Die Studierenden sollen sich interkulturelle Kompetenzen sowie Kenntnisse über Kultur und Gesellschaft Chinas erwerben, die für Tätigkeiten im Bereich der chinesisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen und die Aufnahmen und Pflege von Kontakten zu chinesischen Partnern erforderlich sind.
Inhalte des Moduls	<p>Teil A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektion 1 – Lektion 7 • Phonetik: Pinyin • Chinesische Schriftzeichen • Grammatik • Dialogübungen • Kommunikationsübungen • Kulturnotizen • Übersetzung Chinesisch – Deutsch, Deutsch – Chinesisch <p>Teil B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektion 8– Lektion 14 • Chinesische Schriftzeichen • Grammatik • Dialogübungen • Kommunikationsübungen • Kulturnotizen • Übersetzung Chinesisch – Deutsch, Deutsch – Chinesisch
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmeraktiver seminaristischer Unterricht • Übungen • Schlüsselsätze • Partnerarbeit • Konversation • Rollenspiele • Hörverständnis Training
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Vom Dozentin erstellte Online Übungsmaterialien
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Das Neue Praktische Chinesisch 1 (Lehrbuch), Beijing, 2007</p> <p>Das Neue Praktische Chinesisch 1 (Audio-CDs zum Lehrbuch), Beijing, 2007</p> <p>Das Neue Praktische Chinesisch 1 (Arbeitsbuch), Beijing, 2007</p>

	<p>Das Neue Praktische Chinesisch 1 (Audio-CDs zum Arbeitsbuch), Beijing, 2007</p>
--	--

	<p>Das Neue Praktische Chinesisch 1 (DVD zum Lehrbuch), Beijing, 2007</p>
--	---

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 14
Modultitel	Arbeitsmethodik und Schlüsselkompetenzen
Semester/ Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls und Gruppengröße	Jährlich; Gruppengröße = 25, d.h. es werden zwei Lehrveranstaltungen angeboten
Zugangsvoraussetzungen	---
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Für alle Module des Studiengangs von Bedeutung.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Quack
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Quack
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 125 Stunden, davon 45 Stunden Vorlesung + Vor-/Nachbereitung incl. Klausurvorbereitung von 40 Stunden; Referat incl. Präsentation ca. 40 Stunden
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von	Schriftliche Klausur, Referat

Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/210 = 2,4 %
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Vermittlung von Kenntnissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten • zur Planung und Durchführung von Projekten • zur Erstellung einer Präsentationsvorlage • zum Halten einer Präsentation • sowie die Einweisung in weitere Arbeitstechniken wie Zeitmanagement, Schnellessetechniken, Moderationstechnik, Motivationstechniken, Konflikttraining usw.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Gliederung, Literatursuche, Zitationsweise), insbesondere für Referate, Seminararbeiten sowie größere wissenschaftliche Abhandlungen.</p> <p>Projektmanagement: Projektdefinition, -arten, -strukturplan, Projektorganisation, Führung von Projekten, Projektmoderation, Netzplantechnik, Erfassung von Projektkosten, Erstellung eines Kapazitätsplans, Projektcontrolling, Anwendung von Projektmanagement-Software, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> <p>Hinweise zur Planung und Durchführung einer Präsentation: Ausgangslage, Präsentationsziele, -inhalte, -formen, Medien; organisatorische Vorbereitung, verbale und nonverbale Gestaltung, Nachbereitung einer Präsentation</p> <p>Erwerb wichtiger Schlüsselkompetenzen durch Beschäftigung mit weiteren Arbeitstechniken wie Lerntechniken, Schnellessetechniken, Zeitmanagement, Moderationstechnik usw.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übungen, Referate und Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bearbeitung von Fallstudien, diverse Gastvorträge
Literatur (Pflichtliteratur, zusätzlich empfohlene Literatur in jeweils neuester Auflage)	<p>Birker, Klaus: Projektmanagement, 2. Aufl. Berlin 2007.</p> <p>Corsten Hans; Deppe, Joachim: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 3. Aufl., München 2008.</p> <p>Ebster, Claus; Stalzer, Lieselotte: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 3. Aufl, Wien 2008.</p> <p>Friedrich, Wolfgang: Die Kunst zu präsentieren, 2. Aufl. Berlin 2003.</p> <p>Hofmann, Eberhardt: Professionell präsentieren, Neuwied 2001.</p> <p>Olfert, Klaus; Steinbruch, Pitter A.: Kompakttraining Projektmanagement, 6. Aufl., Ludwigshafen (Rhein) 2008.</p>

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten, 4. Aufl., Büren 2002.

Schildt, Thorsten; Kürsteiner, Peter: 100 Tipps und Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen, 2. Aufl., Weinheim u.a. 2008.

Schwarze, Jochen: Projektmanagement mit Netzplantechnik, 10. Aufl., Herne und Berlin 2010.

Weitere spezielle Literatur zu den einzelnen Arbeitstechniken wird in der Vorlesung mitgeteilt.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 15
Modulbezeichnung	Corporate Culture and Corporate Responsibility
Semester oder Trimester	7. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Organization- and Communication Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Corporate Culture and Corporate Communication (2 SWS, 3 Credits) 2. Corporate Responsibility (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 2, 3, 5, 10 und 11 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Master-Studiengänge in den Bereichen International Economics, Development Economics, Economics of Strategy, International Management, International Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nagel, StR i.H. Erica Williams
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Nagel, StR i.H. Erica Williams
Lehrsprache	Englisch (Nr. 1); Deutsch und Englisch (Nr.2)
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	6, jeweils 3 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 150 Stunden davon: 60 Stunden Seminarpräsenz 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, Erstellung von Präsentationen, Klausurvorbereitung

SWS	4, davon jeweils 2 für die Teilmodule 1 und 2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilmodul 1: Schriftliche Klausur, 120 Minuten; Teilmodul 2: Einzelpräsentationen, Gruppenarbeiten und Referate sowie schriftliche Klausur, 60 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6 / 210 = rd. 2,86%
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Teilmodul 1: Corporate Culture and Corporate Communication</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur und die Beziehung zwischen Kultur und Kommunikation verstehen • Englisch als globale Sprache untersuchen • Kommunikationsverhalten angemessen an Unternehmenskultur anpassen können • Understand corporate culture and the relationship between corporate culture and communication • Examine English as a global language of business • Be able to adapt communication style appropriately to corporate culture <p>Teilmodul 2: Corporate Responsibility</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale und umweltbezogene Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns begreifen • Unterschiedliche ethische Konzepte differenzieren können • Zusammenhänge zwischen dem sozialen und ökologischen Umfeld von Unternehmen und der Unternehmenspolitik herstellen • Unterschiedliche globale, regionale und branchenbezogene ethische Initiativen unterscheiden und einordnen können. • Bedeutung von Ethikratings und ethisch geleiteten Kapitalanlageentscheidungen im Kontext globaler Kapitalmärkte erkennen und analysieren können • Konzepte von Nachhaltigkeitsberichterstattungen differenzieren können und Nachhaltigkeitsberichte analysieren können • ökonomische Risiken durch unternehmensethische Fehlentscheidungen erkennen und beurteilen können • unternehmensethische Problem durch die Behandlung von Fallstudien lösen
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Corporate Culture and Corporate Communication</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskulturen definieren und untersuchen • Englisch – Geschichte und Zukunft • Kommunikationsarten und ihre Adaptierung an Unternehmenskulturen untersuchen und verstehen (Präsentationen, Besprechungen, Verhandlungen, Telefonate, Korrespondenz und Berichte, Kundenpflege)

	<ul style="list-style-type: none"> • persönlicher Stil und Ton an Unternehmenskultur anpassen • definitions of corporate culture • examination of various company cultures • history, spread and future use of English • examination of different types of communication (presentations, meetings, negotiating, telephoning business writing, social contact) and their adaption to corporate culture • practice in adapting personal style to corporate communication <p>Teilmodul 2: Corporate Responsibility</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen unternehmensethischer Fragestellungen • Ethikbasierte Unternehmensführung – C(S)R, Sustainable Management, Globale und regionale Initiativen, Branchenbezogene Initiativen, Sozial- und Nachhaltigkeitsstandards, CR- / Nachhaltigkeitsberichterstattung, aktuelle Entwicklungen • Sustainable and Responsible Investments (SRI), Microfinance Investments, Ethikratings und aktuelle einschlägige Kapitalmarktentwicklungen • Integrierte Fallbeispiele
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Teilmodul1: Vorlesung mit seminaristischem Charakter: aktive Teilnahme, Gruppenarbeit, Pairwork</p> <p>Teilmodul 2: Gruppenarbeit mit Einführung in das Thema durch den Lehrenden</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Bearbeitung von Fallstudien, Workshops mit Unternehmen / Beratungsgesellschaften, Gastvorträge, hoher Anteil von Online-Recherchen</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Teilmodul1: Corporate Culture and Corporate Communication</p> <p>Pflichtlektüre: in-house script / internes Skript</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur (self-study): Corporate Cultures: Rites and Rituals of Corporate Life - Terrence E. Deal and Allen A. Kennedy (Jossey Bass) English as a Global Language – David Crystal (Cambridge) The Adventure of English – Melvyn Bragg (Hodder & Stoughton Ltd) Current business press and media. Current realia company literature / Aktuelle Geschäftszeitschriften und Medien. Aktuelles Firmenmaterial.</p>

Teilmodul 2: Corporate Responsibility

Pflichtlektüre:

Fisher, C.; Lovell, A.: Business Ethics and Values: Individual, Corporate and International Perspectives, 3. Aufl., Harlow 2009.

Maak; Ulrich: Integrierte Unternehmensführung, Stuttgart 2007.

Noll, Bernd: Wirtschaft und Ethik, Stuttgart 2010.

Schaltegger: Managing the business case for sustainability, Sheffield 2006.

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Crane: Business Ethics, New York 2010.

Franz, Genosko, Homann: Wirtschaftsethik (6 Bände), Berlin 2009.

Griseri: Business Ethics and Corporate Social Responsibility, New York 2010.

Kline: Ethics for International Business, New York 2006

Matthäus-Maier; Pischke. Microfinance Investment Funds, Berlin, New York 2006.

Müller; Schaltegger (Hrsg.): Corporate Social Responsibility, München 2008.

Münstermann, Mattias: Corporate Social Responsibility, Wiesbaden 2007.

Unerman; Bebbington; O'Dwyer: Sustainability Accounting and Accountability, New York 2007.

Wilkins: Effizientes Nachhaltigkeitsmanagement, Wiesbaden 2008.

Zeitschriften: ZfB; ZfWU; Business Ethics, The Magazine of Corporate Responsibility;

Internet downloads auf die Fälle bezogen; Studierende erhalten zu Beginn des Moduls eine Literaturliste durch den Lehrenden mit den wichtigsten Links und pdf - Dokumenten in deutscher und englischer Sprache.

Aktuelle Fallstudien, die Online zu recherchieren sind.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16a
Modulbezeichnung	Kultur- und Arbeitsmarkt-Analyse
Semester oder Trimester	ab dem 4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Nützlich sind Vorkenntnisse aus den Sachgebieten Management, VWL, Führungsgrundlagen und Rechnungswesen (Module 1, 2, 4 und 6) sowie statistische und rechtliche Basiskenntnisse (Module 7, 8 und 9); anzuraten ist daher ein Studium nach Studienverlaufsplan. Vorbereitung auf das Modul: Studium der unten genannten Literatur
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Kultur- und Arbeitsmarkterkenntnisse sind interdisziplinär verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Vorbereitung (vor Modulbeginn) 25 Veranstaltungszeit 6 x 15 = 90 Nachbereitung/Prüfungslernen 110
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Gruppenreferat (mit Vortrag) plus schriftliche Klausur (60 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/210 = ca. 4,29 %

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verinnerlichung der ökonomischen Kulturkonstruktion • Erkenntnis der Komplexität gesellschaftlicher Kulturgenerierung (und Kenntnis deren wesentlicher Standardisierungsbereiche) • Befähigung zur umweltschichtenspezifischen Kulturdeskription • Befähigung zur dimensionenspezifischen Kulturexplikation • Befähigung zur ökonomischen Reflexion und Diskussion des Kulturkontaktverhaltens • Erkenntnis der ökonomischen Arbeitsmarktlogik, der kulturellen Arbeitsmarkteinflüsse und daraus erwachsender Marktfolgen • Befähigung zum Erkennen übergreifender Zusammenhänge, zur vernetzten Reflexion und zur Analyse komplex interdependenter Systeme
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturkonstruktion (Kulturbegriff, Kulturmodell) • Kulturgenerierung (Kulturmotorik, Kulturformation) • Kulturanalyse (Kulturdeskription, Kulturexplikation) • Kulturkontakt (Kulturprotektion, Kulturperspektive) • Arbeitsmarktlogik (Angebots-, Nachfrage- und Gleichgewichtslogik) • Arbeitsmarktpolitik (Verbands-, Tarifvertrags-, Rechtsnormen- und Interventionspolitik) • Arbeitsmarktfolgen (Gegenwarts- und Zukunftskonsequenzen)
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminar mit zahlreichen Fallstudien, Transferübungen und Prüfungsbeispielen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>--</p>

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <p><i>Bräutigam, Gregor.</i> Kulturökonomie. Kulturgenerierung – Kulturanalyse – Kulturkontakt. Wie gesellschaftliche Verfahrensmuster die Ausprägung des Humankapitals beeinflussen.</p> <p><i>Bräutigam, Gregor.</i> Arbeitsmarktökonomie. Marktlogik – Marktpolitik – Marktkonsequenzen. Wie politische Machtverhältnisse den Wettbewerbsrahmen des Humankapitals bestimmen.</p> <p>Weiterführende Literaturhinweise in Text und Quellenverzeichnis der Pflichtlektüre.</p>
---	--

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	Modul 16b
Modulbezeichnung	Selbst- und Personalmanagement
Semester oder Trimester	ab dem 4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Nützlich sind Vorkenntnisse aus den Sachgebieten Management, VWL, Führungsgrundlagen und Rechnungswesen (Module 1, 2, 4 und 6) sowie statistische und rechtliche Basiskenntnisse (Module 7, 8 und 9); anzuraten ist daher ein Studium nach Studienverlaufsplan. Vorbereitung auf das Modul: Studium der unten genannten Literatur
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Kompetenzen zum Selbst- und Personalmanagement sind interdisziplinär verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modu lverantwortliche	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Gregor Bräutigam
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Vorbereitung (vor Modulbeginn) 25; Veranstaltungszeit 6 x 15 = 90; Begleit-/Nach-/Prüfungsarbeiten 110
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die	Gruppenreferat (mit Vortrag) plus schriftliche Klausur (60 Minuten)

Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/210 = ca. 4,29 %
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur grundlegenden Selbstorientierung (in Erkenntnis des individuellen Anspruchs- und Bedingungsrahmens) • Befähigung zur strategischen Selbstfokussierung (in Erarbeitung der individuellen Positions- und Richtungsfindung) • Befähigung zur tagesgeschäftlichen Selbsttransformierung (in Umsetzung der individuellen Steuerungs- und Vollzugsfunktionen) • Befähigung zur ökonomischen und rechtlichen Diskussion der Beziehungsbasis für das betriebliche Personalmanagement im internationalen Kulturkontext • Befähigung zur Gestaltung eines strategischen Konzeptionsaufbaus für das betriebliche Personalmanagement im internationalen Kulturkontext • Befähigung zur Durchdringung des operativen Funktionsablaufs beim betrieblichen Personalmanagement im internationalen Kontext
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst-Orientierung (Anspruchs- und Bedingungsrahmen) • Selbst-Fokussierung (Positions- und Richtungsfindung) • Selbst-Transformierung (Steuerungs- und Vollzugsfunktionen) • Personal-Beziehungsbasis (ökonomische und rechtliche Basis) im internationalen Kulturkontext • Personal-Konzeptionsaufbau (Determinierung und Konfigurierung) im internationalen Kulturkontext • Personal-Funktionsablauf (Bereitstellung und Beeinflussung) im internationalen Kulturkontext
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit zahlreichen Fallstudien, Transferübungen und Prüfungsbeispielen (außerdem: Gruppenreferate mit Vortrag)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	--

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre (in der aktuellen Auflage):</p> <p><i>Bräutigam, Gregor.</i> Selbstmanagement. Orientieren – Fokussieren – Transformieren. Wie durch wissensbasiertes Individualmanagement Humankapital die persönliche Erfüllung optimiert Aachen 2008.</p> <p><i>Bräutigam, Gregor.</i> Personalmanagement. Beziehungsbasis – Konzeptionsaufbau – Funktionsablauf. Wie durch wissensbasiertes Kollektivmanagement Humankapital die betriebliche Leistung optimiert. Weiterführende Literaturhinweise in Text und Quellenverzeichnis der Pflichtlektüre Aachen 2010.</p>
---	---

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16c
Modulbezeichnung	Internationale Rechnungslegung
Semester oder Trimester	Ab dem 3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Internationale Rechnungslegung (Vertiefung) (2 SWS, 3 Credits) 2. Konzernrechnungslegung und -analyse (Vertiefung) (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine Nützlich sind Vorkenntnisse aus den Gebieten Management und Rechnungswesen (Module 1 und 4).
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse können für alle Studiengänge mit Bezug zum externen und internen Rechnungswesen verwendet werden (z.B. für Schwerpunkte in den Fächern Finance, Accounting, Controlling, Steuern).
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lorenz
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Lorenz
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: ca. 90 Stunden Vorlesung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung

SWS	6 SWS (2 SWS Teilmodul Internationale Rechnungslegung, 4 SWS Teilmodul Konzernrechnungslegung und -analyse
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9 / 210 = rd. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der im Core Module erworbenen Kenntnisse in den relevanten Themengebieten der Rechnungslegung nach IFRS, dabei Ergänzung um weitere Themengebiete, wie z.B. Finanzinstrumente, Unternehmenszusammenschlüsse, Behandlung von Goodwill • Befähigung zur Erstellung von Konzernabschlüssen: Erlangung grundlegender Kenntnisse über die Konsolidierung von Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen • Befähigung zur kennzahlenorientierten Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen • Befähigung zum Erkennen und Würdigen von bilanzpolitischen Maßnahmen
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Internationale Rechnungslegung (Vertiefung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachanlagen, Investment Properties, Vorräte • Immateriellen Vermögenswerte, Goodwill, Impairment • Unternehmenszusammenschlüsse • Gewinnrealisierung und Auftragsfertigung • Bilanzierung von Leasingverhältnissen • Originäre und derivative Finanzinstrumente • Rückstellungen <p>Teilmodul 2: Konzernrechnungslegung und –analyse (Vertiefung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses • Abgrenzung des Konsolidierungskreises • Vollkonsolidierung • Quotenkonsolidierung und Equity-Methode • Latente Steuern im Einzel- und Konzernabschluss • Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der Jahresabschlussanalyse • Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage • Analyse mittels Kennzahlen und Kennzahlensystemen • Bilanzpolitik anhand ausgewählter Fragestellungen (z.B. Unternehmenszusammenschlüsse, Hedge Accounting) • Fallstudie Jahresabschlusspolitik

<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminar mit zahlreichen Übungen und Fallstudien. Praktische Fragestellungen werden anhand von Beispielfällen diskutiert.</p> <p>Zur Vor- und Nachbereitung werden zahlreiche Aufgaben aus Lehrbüchern und Klausuren zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Praxisbesuche, Gastvorträge, Fallstudien</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Pflichtlektüre: Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Übungen und Aufgaben</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan, Konzernbilanzen, 8. Aufl., Düsseldorf 2009. Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan, Übungsbuch Konzernbilanzen, 3. Aufl., Düsseldorf 2009. Michael Hommel/Rammert, Stefan/Jens Wüstemann, Konzernbilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IAS/IFRS, 2. Aufl., Heidelberg 2009 Michael Hommel/Stefan Rammert, IFRS-Bilanzanalyse case by case, München 2006. Jörg Baetge: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16d
Modulbezeichnung	Controlling internationaler Unternehmen
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controlling als Führungsunterstützungsfunktion (2 SWS, 3 Credits) 2. Sonderprobleme des Controlling internationaler Unternehmen (2 SWS, 3 Credits) 3. Übungen und Fallstudien zum Controlling (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Wintersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1 und 4 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Master-Studiengänge in den Bereichen (International) Management, Controlling & Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lachmann
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Lachmann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9, jeweils 3 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	<p>Gesamt: 225 Stunden davon: 90 Stunden Vorlesung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>

SWS	6, davon jeweils 2 je Teilmodul
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9 / 210 = rd. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und methodische Kompetenzen bezüglich Ziele, Aufgaben und Instrumente des Controlling generell • Fachliche und methodische Kompetenzen bezüglich der Sonderprobleme aus internationaler Geschäftstätigkeit • Im Rahmen der Übung primär anwendungsbezogene Kompetenzen, fachlich vernetztes Denken, soziale und kommunikative Schlüsselqualifikationen (Teamwork, Präsentationen/Vorträge)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption des Controlling, State of the Art in Theorie und Praxis, Zielsetzung und Zahlenwerk des Controlling unter besonderer Berücksichtigung von Internationalisierung und Harmonisierung des Rechnungswesens, • Aufgaben und ausgewählte Instrumente des strategischen und des operativen Controlling, • Sonderprobleme bei internationaler Geschäftstätigkeit, Auswirkungen auf das Controlling (kulturelle Einflüsse, Währungsumrechnung, wirtschaftliche/politische/soziale Länderrisiken, internationale Verrechnungspreise...) • Handhabung der Sonderprobleme im Rahmen der strategischen und operativen Aufgaben des Controlling durch Anpassung der Instrumente und der Organisation des Controlling in internationalen Unternehmen • Übungsaufgaben und Fallstudien zur Anwendung strategischer und operativer Controllinginstrumente • Übungsthemen u.a. BSC, Make or Buy, Target Costing, Prozesskostenrechnung, Life Cycle Costing, DBR, Maschinenstundensatzrechnung, Benchmarking (Anpassung an aktuelle Entwicklungen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen mit seminaristischem Charakter (Teilmodule 1+2) sowie Übungsveranstaltung (Teilmodul 3)
Besonderes (z.B. Online- Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Den Studierenden wird regelmäßig die Teilnahme an einer Exkursion mit Führung und relevantem Fachvortrag angeboten, darüber hinaus fallweise Gastvorträge.
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	Hahn/Hungenberg, PuK, 6. Aufl., Wiesbaden 2010. Horváth, Controlling, 11. Aufl. München 2008. Weber/Schäffer, Einführung in das Controlling, 12. Aufl., Stuttgart 2008.

	<p>Weißberger, IFRS für Controller, München 2007. Hoffjan, A., Internationales Controlling, Wiesbaden 2009. Horváth/Gleich/Voggenreiter, Controlling umsetzen, 4. Aufl., Stuttgart 2007. Küpper et al., Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 5. Aufl., München 2007. Joos-Sachse, Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2006. Kremin-Buch, Strategisches Kostenmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2007. Coenenberg et al., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2009.</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>
--	--

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM-Modul 16e
Modultitel	Marketing und Außenhandel
Semester/ Trimester	4. oder 6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Grundlagen des Marketing im internationalen Kontext 2. Grundlagen und Formen des Außenhandels
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Module in Management und VWL
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Insbesondere für das Modul „Internationales Marketing und Risikoabsicherung im Außenhandel“ sowie Masterstudiengänge in „International Management“. Bedeutsam für die berufliche Praxis.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Quack
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Quack (Teil 1), Prof. Dr. Turban (Teil 2)
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	225 Zeitstunden, davon 90 Stunden Vorlesung sowie 1,5 Stunden je Vorlesungsstunde an Vor- und Nachbereitung sowie Klausurvorbereitung
SWS	Insgesamt 6; 4 SWS in Marketing, 2 SWS in Außenhandel
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur von 120 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Marketing = 2/3, Außenhandel = 1/3
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Marketing im internationalen Kontext:</i> Praxisnahe Vermittlung der für eine Berufsausübung notwendigen Kenntnisse in den wichtigsten Teilbereichen des Marketing sowie der fundamentalen Besonderheiten einer grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit.</p> <p><i>Außenhandel:</i> Die Veranstaltung behandelt die institutionellen Formen des Außenhandels, gibt einen Überblick über die Empirie des internationalen Handels und macht die Studierenden mit den institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Einsatz spezifischer Techniken vertraut.</p>
Inhalte des Moduls	<p><i>Inhalte in Marketing:</i> Grundlagen, Marketingforschung, Marketingstrategie, Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik, Organisation, Planung und Kontrolle im Marketing. Neue Entwicklungen und Trends. Darüber hinaus werden die grundlegenden internationalen Bezüge des Marketing erarbeitet.</p> <p><i>Inhalte in Außenhandel:</i> Arten und Formen des Außenhandels im Kontext der Welthandelsordnung; deutscher Außenhandel in der Weltwirtschaft; institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen des internationalen Handels; Grundlagen des internationalen Gütertransports; Neue Entwicklungen und Trends.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Teilnehmeraktivierende seminaristische Lehrveranstaltung einschließlich Fallstudien, Einzel- und Gruppenrecherchen (Internet, Bibliothek), Übungen, Referat, Hausarbeiten und Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Fallstudien, Gastvorträge, Firmenbesuche
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur. Jeweils in neuester Auflage)	<p><i>Marketing-Pflichtlektüre:</i> Meffert, Heribert; Burmann, Christoph; Kirchgeorg, Manfred: Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden 2009.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, Manfred: Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden 2010 • Homburg, Christian et al.: Grundlagen des Marketingmanagements, New York u.a. 2008. • Kotler, Philip; Armstrong, Gary: Principles of Marketing, Upper Saddle River (NJ) 2010. • Kreutzer; Ralf: Praxisorientiertes Marketing, 3. Aufl., Wiesbaden 2010. • Zentes, Joachim; Swoboda, Bernhard; Schramm-Klein,

Hanna: Internationales Marketing, 2. Aufl., München 2010.

Außenhandel-Pflichtlektüre:

- Jahrmann, F.-Ulrich, Außenhandel, 12. Aufl., Ludwigshafen am Rhein 2007

Weiterführende Literatur:

- Bernstorff, Christoph Graf von, Rechtsprobleme im Auslandsgeschäft, 5. Aufl., Frankfurt a.M. 2006.
- Bieneck, Klaus (Hrsg.), Handbuch des Außenwirtschaftsrechts mit Kriegswaffenkontrollrecht, 5. Aufl., Köln 2006.
- Biebig, Peter / Althof, Wolfgang / Wagener, Norbert, Seeverkehrswirtschaft, 4. Aufl., München-Wien 2008.
- Witte, Peter / Wolfgang, Hans-Michael (Hrsg.), Lehrbuch des Europäischen Zollrechts, 6. Aufl., Herne 2009.
- Zentes, Joachim / Morschett, Dirk und Schramm-Klein, Hanna (Hrsg.), Außenhandel. Marketingstrategien und Managementkonzepte, Wiesbaden 2004.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16f
Modultitel	Internationales Marketing und Außenhandelsrisiken-Management
Semester/ Trimester	4. oder 6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Internationales Marketing 2. Exportfinanzierung und Risikoabsicherung im Außenhandel
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Wünschenswert ist Abschluss des Moduls „Marketing und Außenhandel“
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Für das Global-Management-Planspiel sowie für international ausgerichtete Masterstudiengänge und die berufliche Praxis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Quack
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Quack (Teil 1); Prof. Dr. Turban (Teil 2)
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	225 Zeitstunden, davon: 90 Stunden Vorlesung und 1,5 Stunden Vor- und Nachbereitung incl. Klausurvorbereitung
SWS	6 SWS, davon 4 SWS in Internationalem Marketing und 2 SWS in Außenhandelsrisiken-Management
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur von 120 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/210 ECTS-Credits = 4,3% der Gesamtnote; Verteilung im Modul: 2/3 der Punkte für Internationales Marketing + 1/3 für Außenhandelsrisiken -Management
Qualifikationsziele des Moduls	<p><i>Internationales Marketing</i> Es wird vertiefend auf die internationalen und interkulturellen Bezüge aller Elemente des Marketing eingegangen. Der Abschluss dieses Moduls soll den Studierenden in die Lage versetzen, eine Fachposition im internationalen Marketing einzunehmen.</p> <p><i>Außenhandelsrisiken-Management</i> Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die Risikostruktur von Außenhandelsgeschäften, die Instrumente des betrieblichen Risikomanagements im Außenhandel sowie die Grundlagen der Außenhandelsfinanzierung.</p>
Inhalte des Moduls	<p><i>Internationales Marketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auslandsmarktforschung • Internationale Marketingstrategien • Internationaler Einsatz der Marketinginstrumente, vertiefend dabei die internationale Kommunikation • Internationale Marketingrealisation: Planung, Organisation und Kontrolle • Die interkulturellen und ethischen Aspekte in allen o.g. Punkten werden besprochen. • Neuere Entwicklungen und Trends. <p><i>Außenhandelsrisiken-Management</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikostruktur und Risikoabsicherung im Außenhandel • Das Instrumentarium der Risikosicherung im internationalen Handel • Formen der kurz-, mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung • Neue Entwicklungen und Trends
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Teilnehmeraktivierende seminaristische Lehrveranstaltungen mit Vertiefung und Anwendungsbezug mittels Einzel- und Gruppenrecherchen (Internet, Bibliothek) sowie Übungen Fallstudien, Kurzreferate und Präsentationen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Fallstudien, Firmenbesuche, Gastvorträge, Online-Recherchen
Literatur (Pflichtlektüre und empfohlene Literatur in jeweils neuester Auflage)	<p><i>Pflichtlektüre im Internationalen Marketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Burmann, Christoph; Meffert, Heribert: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Stuttgart 2010. • Keegan, Warren J. et al.: Globales Marketing-Management, München etc. 2002. <p><i>Weiterführende Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, Klaus et al.: Internationales Marketing, 6. Aufl., Stuttgart 2010.

- Bernd, Ralph et al.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Berlin etc. 2010.
- Cateora, Philip R.; Graham, John L.: International Marketing, 13. Aufl., Boston 2008.
- Craig, C. Samuel et al.: International Marketing Research, 3. Aufl., Chichester etc. 2005.
- Quack, Helmut: Internationales Marketing, München, Düsseldorf 2011.
- Quack, Helmut: Internationale Kooperationen - Ein Wegweiser für mittlere und kleine Unternehmen, Frankfurt am Main 2000.

Pflichtlektüre für Außenhandelsrisiken-Management:

- Jahrmann, F.-Ulrich, Außenhandel, 12. Aufl., Ludwigshafen am Rhein 2007.

Weiterführende Literatur:

- Bernstorff, Christoph Graf von, Risikomanagement im Auslandsgeschäft, .4. Aufl., Frankfurt am Main 2008.
- Stocker, K., Management internationaler Finanz- und Währungsrisiken, 2. Aufl., Wiesbaden 2006.
- Zentes / Morschett / Schramm-Klein (Hrsg.), Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte, Wiesbaden 2004.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

FIBAA – Modulbeschreibung
Bachelor Business Administration - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM -Modul 16g
Modultitel	Internationaler Einzelhandel
Semester/ Trimester	3./4./6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	1. Institutionelle und entscheidungstheoretische Aspekte des internationalen Einzelhandels 2. Aktuelle Entwicklungen des internationalen Einzelhandels
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan; relevante Vorkenntnisse werden in den Modulen 1, 2, 3 und 6 vermittelt
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Verwendbar bei Masterstudiengängen in den Bereichen International Marketing, International Economics und International Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Turban
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Turban
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: 90 Stunden Vorlesung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	6, davon 4 für Teilmodul 1 und 2 für Teilmodul 2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Min. und Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9 / 210 = ca. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	• die besonderen Herausforderungen des internationalen

	<p>Einzelhandels erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die begrifflichen Grundlagen für die Analyse der grenzüberschreitenden Entwicklung des Einzelhandels aneignen, • die generellen Internationalisierungstheorien und die Theorien zur Internationalisierung des Einzelhandels erarbeiten, • einen Überblick über die maßgebenden Trends bei der Entwicklung des internationalen Einzelhandels gewinnen, • Umfeldfaktoren und Potenziale des internationalen Einzelhandels bestimmen, • Internationalisierungsstrategien auf die wirtschaftszweigspezifischen Besonderheiten ausrichten, • Konzeptionen zur Planung des Einsatzes der handelsmarketingpolitischen Instrumente im internationalen Kontext entwickeln, • Modelle zur Steuerung und Kontrolle von international tätigen Einzelhandelsunternehmen erarbeiten, • anhand von Fallbeispielen zu Branchen und international tätigen Einzelhandelsunternehmen die institutionellen und entscheidungsbezogenen Aspekte des internationalen Einzelhandels anwendungsorientiert vertiefen
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Institutionelle Aspekte des internationalen Einzelhandels:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Einordnung des Wirtschaftsbereichs Einzelhandel • Institutionelle Grundlagen des Einzelhandels im internationalen Vergleich • Begriffliche Grundlagen des internationalen Einzelhandels • Theorien zur Erklärung der Internationalisierung im Einzelhandel • Entwicklung des internationalen Einzelhandels • Umfeldfaktoren des internationalen Einzelhandels (Länderübergreifende Faktoren, Makro- und Mikrofaktoren) • Unternehmens- und Marktpotenziale bei der Internationalisierung <p>Entscheidungsorientierte Aspekte des internationalen Einzelhandels:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierungsstrategien im Einzelhandel (Betriebsformenstrategien, Wettbewerbsstrategien, Timing-Strategien) • Markteintrittsstrategien im internationalen Einzelhandel • Marktbearbeitungskonzeptionen im internationalen Einzelhandel • Integrierte Planung des Einsatzes der handelsmarketingspezifischen Instrumente im internationalen Kontext • Steuerung und Controlling von internationalen Handelsunternehmen • <p>Die Fallstudien zielen primär auf folgende Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generelle Dynamik der Internationalisierungskonzeptionen von Einzelhandelsunternehmen • Wettbewerbs-, Markteintritts- und Timingstrategien von international tätigen Einzelhandelsunternehmen • Marktbearbeitungsstrategien international tätiger

	<p>Einzelhandelsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung des Einsatzes der marketingpolitischen Instrumente im internationalen Kontext
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter, Projektstudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisbesuche, Gastvorträge, Online-Recherchen, Fallstudien
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Alexander, Nicholas / Doherty, Anne Marie, International Retailing, London 2010</p> <p>Kutschker, Michael und Schmid, Stefan, Internationales Management, München-Wien 2008 (6.A.)</p> <p>Barth, Klaus / Hartmann, Michaela / Schröder, Hendrik, Betriebswirtschaftslehre des Handels, Wiesbaden 2007 (6.A.)</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <p>Dawson, John / Larke, Roy / Mukoyama, Masao (Hrsg.), Strategic Issues in International Retailing, London / New York 2006</p> <p>Ahlert, Dieter / Olbrich, Rainer / Schröder, Hendrik (Hrsg.), Internationalisierung von Vertrieb und Handel, Frankfurt 2004</p> <p>Sternquist, Brenda, International Retailing, New York 2007 (2.A.)</p> <p>McGoldrick, Peter J./Davies, Gary, International Retailing. Trends and Strategies, London 1995</p> <p>Zentes, Joachim / Swoboda, Bernhard (Hrsg.), Globales Handelsmanagement, Frankfurt 1998</p> <p>Zentes, Joachim / Morschett, Dirk / Schramm-Klein, Hanna, Strategic Retail Management. Text and International Cases, Wiesbaden 2007</p> <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage. Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen</p>

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16h
Modulbezeichnung	Economics of Institutions, Strategy and Management
Semester oder Trimester	Ab dem 3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Comparative Institutional Economics (2 SWS, 3 Credits) 2. Economics of Strategy and Management (4 SWS, 6 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1 und 2 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für (Master-) Studiengänge in den Bereichen Institutionenökonomik, Wirtschaftspolitik, Angewandte Volkswirtschaftslehre, International Economics, Economics of Strategy
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Funk
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Funk
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: 90 Stunden Vorlesung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	6 SWS, davon jeweils 4 SWS für das Teilmodul „Economics of Strategy and Management“ und 2 SWS für das Teilmodul „Institutional Economics“

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 120 Minuten Dauer
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/210 = rd. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionenökonomische und institutionalistische Theorien verstehen und auf Problemstellungen in Unternehmen anwenden lernen • Interdependenzen zwischen Kultur und Ökonomie erkennen und aus Unternehmensperspektive nutzen lernen • Volkswirtschaftliche Instrumente erfolgreich zur Unternehmensplanung einsetzen lernen • Marktstrukturen, Marktverhalten und Marktergebnisse kritische durchschauen und nutzen lernen • Entwicklung strategischer Wettbewerbsvorteile
Inhalte des Moduls	<p>Teilmodul 1: Comparative Institutional Economics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Static and Dynamic Approaches to Institutions • Private Governance Structures • Public Governance Structures • Government Failure and Lobbying and Rent Seeking • Methods of Comparisons of Institutions and Countries <p>Teilmodul 2: Economics of Strategy and Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economic Thinking for Managers • Optimal Decision Making based on Economic Tools • Economic Foundations of Strategic Management, Personnel Decisions, Finance, Marketing, Operations Management etc.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung mit seminaristischem Charakter.</p> <p>In die Vorlesung sind Übungen und Kurzfälle integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Integration von Fallbeispielen mit Hilfe ausgewählter Filmausschnitte
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Groenewegen / Spithoven / Van den Berg: Institutional Economics, Basingstoke 2010</p> <p>Hulleman / Marijs: Economics and Business Environment, 2. Aufl., Groningen 2009</p> <p>Sloman / Hinde / Garratt: Economics for Business, 5. Aufl., New York et al. 2010</p>

Mit Vorlesungsunterlagen verteilte Materialien

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Besanko / Dranove / Schaefer / Shanley: Economics of Strategy, 5. Aufl., Chichester 2009

Somers (Hrsg.): European Business Environment – Doing Business in the EU, Groningen 2010.

McKenzie / Lee: Microeconomics for MBAs: The economic way of thinking for managers, Cambridge 2006.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 16i
Modulbezeichnung	Controlling Entwicklungen
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Specialization Module
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wertorientiertes Controlling (2 SWS, 3 Credits) 2. Supply Chain Controlling (2 SWS, 3 Credits) 3. Controlling von Veränderungsprozessen (2 SWS, 3 Credits)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Semesterweise
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1 und 4 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Master-Studiengänge in den Bereichen (International) Management, Controlling & Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lachmann
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Lachmann (Teilmodul Wertorientiertes Controlling), z.Zt. LB Herr Dr. Maroni (Teilmodul Controlling von Veränderungsprozessen), z.Zt. LB Herr Schmidt (Teilmodul Supply Chain Controlling)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9, jeweils 3 pro Teilmodul
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: 90 Stunden Veranstaltung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung

SWS	6, davon jeweils 2 je Teilmodul
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Klausur, 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9 / 210 = rd. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und methodische Kompetenzen bezüglich Ziele, Aufgaben und Instrumente des wertorientierten Controlling • Fachliche und methodische Kompetenzen bezüglich Ziele, Aufgaben und Instrumente des Supply Chain Controlling • Fachliche und methodische Kompetenzen bezüglich Ziele, Aufgaben und Instrumente des Controlling von Veränderungsprozessen (Früherkennung unternehmerischer Fehlentwicklungen, Steuerung von Change Management Prozessen zur Neuausrichtung)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption des wertorientierten Controlling • Einschlägige wertorientierte Kennzahlensysteme (DCF, EVA, CVA/CFROI) sowie deren Anwendung auf Ebene einzelner Geschäftsfelder und ganzer Unternehmen im Rahmen des Controlling • Konzeption des Supply Chain Controlling • Sonderprobleme eines wertkettenübergreifenden Controlling, Lösungsansätze für strategische und operative Entscheidungsprobleme der Supply Chain • Konzeption des Controlling von Veränderungsprozessen • Risikomanagement als unternehmerische Steuerungsfunktion, Change Management im Rahmen von Veränderungsprozessen/-projekten (z.B. Turnaround)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht Durch zahlreiche Übungsaufgaben und Fallbeispiele wird eine laufende Lernkontrolle ermöglicht.
Besonderes (z.B. Online- Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Den Studierenden wird regelmäßig die Teilnahme an einer Exkursion mit Führung und relevantem Fachvortrag angeboten, darüber hinaus fallweise Gastvorträge.
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	Hahn/Hungenberg, PuK, 6. Aufl., Wiesbaden 2001. Rappaport, Creating Shareholder Value, A Guide for Managers and Investors, 2. Aufl., New York 1998. Weber/Bramseemann/Heincke/Hirsch: Wertorientierte Unternehmenssteuerung, 1. Aufl., Wiesbaden 2004. Coenenberg/Salfeld, Wertorientierte Unternehmensführung, Vom Strategieentwurf zur Implementierung, 2. Aufl., Stuttgart 2007. Weber, Logistik- und Supply Chain Controlling, 5. Aufl.,

Stuttgart 2002.

Stölzle/Otto, Supply Chain Controlling in Theorie und Praxis, 1. Aufl., Wiesbaden 2003.

Schierenbeck, Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1, 8. Aufl., Wiesbaden 2003 und Band 2, 9. Aufl., Wiesbaden 2008.

Becker/Gruber/Wohlert, Handbuch MaRisk, 1. Aufl., Frankfurt 2006.

Doppler/Lauterburg, Change Management, 12. Aufl., Frankfurt a.M. 2008.

Steinle/Eggers/Ahlers, Change Management, 1. Aufl., München 2008.

Fiedler, Controlling von Projekten, 5. Aufl., Wiesbaden 2009

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

**Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**

FIBAA - Modulbeschreibung
Bachelor International Management - FHD



Modul-Nr./ Code	BIM Modul 20
Modulbezeichnung	Global Business Simulation (quantitatives Planspiel)
Semester oder Trimester	6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Transferable Skills Modul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr (Sommersemester)
Zugangsvoraussetzungen	Keine Empfohlen: Studium nach Studienverlaufplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1, 2, 3, 4, 7 und 9 vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Basis für Master-Studiengänge in den Bereichen Economics of Strategy, International Management, International Finance
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bleuel
Name der Hochschullehrerin/des Hochschullehrers	Prof. Dr. Bleuel
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	9 Credits
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Gesamt: 225 Stunden davon: 90 Stunden Vorlesung und Übung sowie Gruppenbesprechungen in den PC-Laboren 135 Stunden Vor- und Nachbereitung
SWS	6

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit in Englisch
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9 / 210 = rd. 4,3%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits erworbenes Wissens zur internationalen Betriebswirtschaft anwenden • Selbstständig Einzelaspekte der internationalen Unternehmensplanung und –steuerung recherchieren und erlernen • Unsicherheit und unvollkommene Information als Umgebung betrieblicher Entscheidungen erfahren • Entscheidungen in Gruppendiskussion ableiten • Interdependenzen unternehmerischer Disposition im internationalen Unternehmen verstehen lernen • Fähigkeiten entwickeln, Geschäftsentwicklungen zu analysieren und zu interpretieren • Quantitative Methoden in einer Standard-Softwareumgebung als Planungsunterstützung einsetzen lernen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to business simulations • Integrated financial planning • Selected challenges of international business planning • Simulation framework • Decision rounds • Final reporting
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übung in Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online- Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Simulation wird auf einer Online-Plattform durchgeführt, die auch Anteile eines räumlich unabhängigen Lernens ermöglicht. Dies wird unterstützt durch ein Planspielforum und Videokonferenzen mit dem Betreuer, der neben der Funktion als Coach auch als Aufsichtsrat fungiert.
Literatur (Pflichtlektüre, zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Dokumentation der Planspiel-Software (derzeit Cesim Global Challenge; ein Wechsel der Simulationsplattform ist ggf. möglich)</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Hill: International Business – Competing in the Global Market Place, 8. ed., New York 2010</p> <p>Kutschker / Schmid: Internationales Management, 6. Aufl. 2008.</p> <p>Eiteman / Stonehill / Moffelt: Multinational Business Finance,</p>

	<p>12. Aufl, Boston 2009.</p>
--	-------------------------------

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage

Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.